

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

381 (17.8.1912) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Abwöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Betaus aröchte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Andolpff, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Reßner und für den Anzeigenteil: A. Anderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 33000 Expl.

gedruckt auf 3 Füllungs-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition:

Büchel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz.

Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:

Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf.

frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20

Halbjährlich M. 4.40

Einjährlich M. 8.80

Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Stetige Nummern 5 Pf.

Gelegene Nummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Kolonialsäle 25 Pf., die Bekanntheit 70 Pf.

Nr. 381.

Karlsruhe, Samstag den 17. August 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 12 Seiten.

Das französisch-russische Communiqué.

(Tel. Bericht.)

Petersburg, 16. August. Wie bekannt, sollte das Resultat der Verhandlungen des französischen Ministerpräsidenten Poincaré mit den leitenden russischen Staatsmännern am heutigen Samstag veröffentlicht werden. Die „Petersburger Telegraphenagentur“ brachte aber gestern schon folgenden offizielle Communiqué:

„Der französische Ministerpräsident hatte während seines Aufenthalts in Petersburg mehrere lange Unterredungen mit dem russischen Ministerpräsidenten und dem russischen Minister des Reichs. Den Unterredungen war die große Herzlichkeit ausgeprägt, welche immer die persönlichen Beziehungen zwischen den russischen und den französischen Staatsmännern charakterisiert hat. Diefelbe hat den Regierungen der beiden befreundeten und verbündeten Nationen gestattet, im Geiste vollständigen Vertrauens und aufrichtiger Freundschaft alle großen Fragen zu behandeln, betrefis welcher sie nicht nur ihre Meinungen auszutauschen, sondern auch ihre Handlungsweise in präzi in Einflang zu sehen pflegen.“

„Die beiden Regierungen haben konstatiert, daß die Uebereinstimmung zwischen ihnen vollständig ist und daß die die beiden Nationen vereinigen Bande niemals fester gewesen sind. Sie wurden sich abermals bewußt, daß die Entente der beiden befreundeten und verbündeten Länder, die auf bleibenden Interessen ruht, durch unänderliche Gesühle geheiligt und fortwährend allen Bedürfnissen angepaßt ist, die ein Bündnis vorhersehen muß, eine wertvolle Garantie für die Erhaltung des Friedens und des europäischen Gleichgewichts ist und bleibt.“

Kronstadt, 16. Aug. (Tel.) Zum Frühstück auf dem Kreuzer „Condé“ waren der Ministerpräsident Kowlow, alle Minister, der Reichskontrolleur und andere geladen. Ministerpräsident Poincaré toastete auf den Kaiser von Rußland, Kowlow auf den Präsidenten Gallieres. Nach dem Frühstück verabschiedete sich Poincaré. Abends um 6 Uhr ging der „Condé“ in See.

Zum englisch-deutschen Zwiespalt.

(Von unserem Londoner Mitarbeiter.)

Lk. London, 16. Aug. Ueber den englisch-deutschen Zwiespalt und seinen Ursprung weiß ein Wiener Spezial-Korrespondent des „Daily Telegraph“ zu berichten. Der Gewächsmann des genannten Organs hatte jüngst Gelegenheit, offizielle Dokumente zu lesen, die auf die geheime diplomatische Geschichte der letzten Jahre Bezug haben. Vor allem behandeln sie die Beziehungen zwischen London und Berlin seit dem Jahre 1900. Das Gebiet der betreffenden Unterhandlungen ist mit Rücksicht darauf, daß sich England und Deutschland an verschiedenen

Punkten beider Hemisphären Angesicht zu Angesicht gegenüberstanden, außerordentlich weit. Im Nahen Osten kommt die Türkei, und besonders die Bagdad-Eisenbahn in Betracht, China im Fernen Osten, Samoa im Stillen Ozean, die portugiesischen Besitzungen in Afrika, abgesehen von den großen Problemen, die die Folge des Burenkrieges sind, und schließlich die Wichtigkeit der Allianz mit Japan. Das ist ein hinreichend weites Feld für die Tätigkeit englischer und deutscher Diplomaten.

Die Tatsache, die den Studierenden der politischen Geschichte der letzten 10 oder 11 Jahre am meisten interessiert, ist die Umwandlung ursprünglich herzlicher Beziehungen zwischen Deutschland und England in bittere Eifersucht und Zwiespalt. Eine Fülle von Mißverständnissen und politischen Mißgriffen, der persönliche Ehrgeiz einzelner Diplomaten und die Aenderungen in der Regierung Großbritanniens sind allem Anschein nach dem glatten Lauf der Politik nicht förderlich gewesen. Während bis zum Jahre 1900 die Beziehungen einzelner europäischer Länder zueinander seit geraumer Zeit dieselben gewesen waren, vollzog sich von diesem Zeitpunkt ab eine Umwälzung, die der sogenannten Bilanz der Großmächte ein grundruderndes Gepräge gab. Die Rivalen Englands waren um diese Zeit Rußland und Frankreich, aber besonders Rußland. Rußland dürfete nach Ausdehnung seiner Macht in Asien und bedrohte verschiedentlich die Integrität des indischen Reiches, Frankreichs koloniale Tätigkeit in Afrika war so eifrig, daß es niemand den britischen Diplomaten verübeln konnte, wenn sie angesichts eines so unternehmenden Rivalen britische Kolonialinteressen zu wahren wünschten. Deutschland und England aber gingen Hand in Hand in Afrika, im Nahen Osten und im Fernen Osten. Der einzige Umstand, der nach Ansicht des britischen Gewächsmannes England beunruhigte, war die gelegentliche Neigung Deutschlands, eine gewisse Parteilichkeit für Rußland oder zeitweiliges, liebenswürdiges Entgegenkommen für Frankreich an den Tag zu legen. Im ganzen sei aber die Haltung des Auswärtigen Amtes in Berlin gegen England freundlich gewesen.

Nachdem nach der Entlassung Bismarcks der höchste Posten im Deutschen Reich Caprivi übertragen wurde, habe die Politik Deutschlands gegen England keine Aenderung erfahren. Bismarck hätte keine feindlichen Absichten gegen England gehegt, abgesehen von einem gelegentlichen Entgegenkommen gegen Rußland. Bismarck sei bestrebt gewesen, eine Art Allianz zwischen England und Deutschland zu schaffen, die den Eintritt Englands in den Dreißbund zur Folge gehabt hätte. Caprivi selbst habe noch unverkennbar freundliche Gesinnung für England gehegt. Hohenzollern habe sich reserviert verhalten. Auch Bülow habe anfangs ungewisheitlich zu verstehen gegeben, daß er freundliche Beziehungen zu England allem anderen vorzöge. Seine spätere Haltung sei jedoch verschieden gewesen. Dies betrefie die Periode nach dem Jahre 1900. Bülow habe, sei es nun durch Absicht oder Zufall, den dauernden Fortbestand freundlicher Beziehungen zwischen England und Deutschland unmöglich gemacht.

Die Grundursache für die Spaltung in den Interessen Englands und Deutschlands sei das Wachstum der kolonialen An-

forderungen Deutschlands gewesen. Ferner die ungeheure Zunahme in der Stärke der deutschen Flotte, die auf nichts anderes als auf wohlbedachte Kolonialpolitik zurückzuführen gewesen sei. Und schließlich der Ehrgeiz Deutschlands, als ebenso große Handelsmacht wie England zu gelten. Aber all diese Beziehungen hätten so gehandhabt werden können, daß sich keine Spitze gegen England ergeben hätte. Allerdings seien für eine solche Handlungsweise hervorragende Persönlichkeiten und bedeutende Diplomaten notwendig. Vor allem komme hier die abweichende Auslegung der englisch-deutschen Entente vom Oktober 1900 während der chinesischen Kampagne in Frage. In China wie in anderen Teilen der Welt seien britische und deutsche Diplomaten in bestem Einvernehmen gewesen. Nachdem Deutschland von Kiautschou Besitz ergriffen hatte, habe sich englischerseits keinerlei Komplitation für den plötzlichen Beginn deutschen Unternehmens in China ergeben. Als im April 1900 der Boxeraufstand ausbrach, wurde General von Waldersee zum Kommandanten der internationalen Truppen ernannt. Der Deutsche Kaiser hatte aber vorher keiner Seele seine Absicht bekanntgegeben, einem der höchsten Offiziere der preußischen Armee das Oberkommando zu verleihen. Frankreich und Rußland, die Vereinigten Staaten nicht zu erwähnen, hätten diesen Schritt mit gemischten Gefühlen aufgenommen. England allein hätte die Ernennung Waldersees bedingungslos gebilligt. Es scheine in der Tat nicht unwahrscheinlich, daß das britische Kabinett, im Bestreben, Deutschland eine freundliche Gesinnung zu bezeugen, die Ernennung des deutschen Generals selbst vorgeschlagen hätte. Der Feind Englands sei zu jener Zeit nicht Deutschland, sondern Rußland gewesen. Das englisch-deutsche Abkommen garantierte die Integrität Chinas und die Politik der offenen Tür. Unter keiner Bedingung war es auf Grund des Vertrages irgend einer Macht gestattet, aus den chinesischen Wirren durch Erwerbung chinesischen Gebietes Nutzen zu ziehen. Die beiden Vertragsmächte waren gehalten, zum Schutze ihrer Interessen in China gemeinsam vorzugehen. Das Abkommen sei im wesentlichen gegen Rußland und seine Absichten, die Mandchurie zu okkupieren, gerichtet gewesen. Nicht der geringste Zweifel über die Interpretation des Abkommens in diesem Sinne sei vorhanden gewesen.

Die späteren Vorfälle hätten die Lage der Dinge vollständig geändert. Bülow erklärte im März 1901, daß Deutschland kommerzielle Interessen in China zu wahren hätte. Diese hätten zum Abschluß des Vertrages mit England im Oktober 1900 geführt. Der Vertrag habe aber mit der Mandchurie nichts zu tun. Deutschland habe keine Interessen in der Mandchurie. Zu jener Zeit war Lord Lansdowne der englische Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, der die Gelegenheit nicht veräußert hätte, zu erklären, daß sich das Abkommen sehr wohl auf die Mandchurie beziehe. Lord Lansdowne habe ferner geltend gemacht, daß England — und der Vertrag verfolge den selben Zweck — Rußland davon abhalten müsse, seinen Fuß zu fassen. Deutschland habe aber der chinesischen Regierung das freie Recht zugestanden, mit anderen Mächten Verträge zu schließen, so daß Rußland in der Mandchurie vorgehen könne. Rußland hätte gerade das getan, was England durch den Vertrag verhindern wollte. Während sich alle anderen Mächte nach

verwalteten und noch unerhobenen Erbschaften im Deutschen Reich zu veröffentlichen, wodurch aus unserem geschätzten Leserkreis schon mancher zu seinem bis dahin ungeachteten Recht gelangte, bringen wir heute nachfolgenden Auszug zur allgemeinen Kenntnis: Immer noch gesucht werden die gänzlich unbekannteten Erben der bereits in den sechziger Jahren in Borberg verstorbenen Frau Rentiere Anna Marie Arnold, Witwe des Kaufmanns Johann Kasimir Arnold in Borberg. Kinder oder andere nähere Verwandte sind nicht vorhanden, und falls sich nicht inzwischen noch sonstige Erbberechtigte melden, wird die beträchtliche Hinterlassenschaft infolge der binnen kurzem eintretenden Verjährung an den Fiskus fallen. Eventuelle Meldung ist zu richten an das Amtsgericht Borberg; Aktenzeichen Nr. 13. — Lotte sah rundum: „Und unser Großvater hat auch Johann Kasimir Arnold geheißt! Und seine Eltern haben auch in Borberg gewohnt!“

Still blieb's ein paar Augenblicke lang im Wohnzimmer im dritten Stock der Mietkaserne, unbeachtet erlasketen die Kartoffelpuffer und verdampfte die Wärme des Ziborienkaffees; etwas Märchenhaftes, Glitzerndes war lebendig und vorstellend geworden zwischen den alten Birkenmöbeln und dem buntgeblühten Kattunsofa: Eine Erbschaft, ein Vermögen!

Mama Arnold war's, die zuerst aus dem Bann erwachte und voll kummervollen Unglaubens sich familienhafter Ueberlieferung entkamm: „Ach nein, von unsrer Arnolds hat nie einer Geld gehabt, und in Borberg kann kein Kaufmann reich werden.“

„Aber eine reiche Frau kann er doch gehabt haben!“

„Und Johann Kasimir, den ehlen Potentkönig, hat in Borberg, dem Städtchen, sicherlich keine andere Familie weiter zum Namenspaten gewährt!“ jaulte Mizzi auf.

„In den sechziger Jahren verstorben — — überlegte Thea, „da könnte es ein Vetter vom Großvater gewesen sein. Denn dieser hat, soviel ich weiß, doch keine Geschwister gehabt. Viel-

Die Erbschaft.

Roman von Helene Genke.

(4. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Wachmütig betrachtete Mama Arnold die aneinandergeschmiegenen blühenden Mädchenköpfe: Mizzi's mit dem übermäßig aufgebauten Kraushaar, Theas ernstern und schlichter geschlehten und dazwischen Lottes mit dem heller getönten, haarschneidenden Zopfkränchen über der Stirn und den fröhlichen Augen. „Drei alte Jungferchen, ach du lieber Gott!“

„Mutterle, hast du denn doch wieder“ — — rief Lotte. „Den Fleischztrakt solltest du dir doch kaufen! — Schön wär's ja freilich, unversehens das große Los zu gewinnen und dann so recht glücklich zu werden. — Ei was,“ schüttelte sie die kurze Träumerei ab, „es geht auch so. — So, die letzten Kartoffelpuffer müßt ihr allein aufessen, ich bin satt und lese unterdessen ein paar Minuten. Nachher muß ich wieder an die Arbeit. Mizzi, du hast deine Zeitung doch nicht weggeworfen?“

„Hier ist sie,“ antwortete Mizzi und schaltete das von Herrn Gotthold Jänglein gespendete „M... er Tageblatt“ über den Tisch. „Du machst ja Jagd auf jedes Stück bedrucktes Papier, du Leserräuberin.“

„Ja, ich mal drei Viertel vom Tag an der Nähmaschine, verteidigte sich Lotte und begann sich mit Eifer in die mehrere

Wochen alten Neuigkeiten aus der Bäderstadt zu vertiefen, zwischenbüch einzelne Bruchstücke zum besten gebend: „Großes Sommerfest mit Ball im Kurhaus, Doppelkonzerte, Illumination von Garten und Weiher, Leuchtkontäne, Säle und Halle ganz mit Rosen dekoriert — — ach Kinder, muß das schön sein! Gehaus in der Wilhelmstraße verkauft — die Rute zu 45 000 Mark — denkt euch, was da die Etagen kosten müssen! — — Ein Kind überfahren — o Gott, das arme Wärmchen! — — Immer noch werden gesucht — — Ach!“

„Ja, was denn? — Was ist denn? — Was hast du denn?“ drangen, erschreckt von dem hellen Ausschrei, Mutter und Schwestern vereint auf Lotte ein, die, ganz blaß geworden, verstummt dastand und auf das in ihrer Hand zitternde Zeitungsblatt starrte.

Nun strich sie sich über die Stirn und versuchte ein beruhigendes Lächeln. „Nichts. — Natürlich ist's ja nur Unsinn — gar nicht dran zu denken.“

„Aber was denn? — Was denn nur?“

„Ach, die Notiz, die ich da zufällig in dieser Zeitung fand.“ Lottes Antlitz hatte Farbe und Beherrschung wiedergewonnen, nur ihre Finger bebten noch ein wenig. „Aber, nicht wahr, Mutterle, unser Großvater — dein Schwiegervater — hat Johann Kasimir Arnold geheißt?“

„Ja, ich glaub'. Aber warum?“ — —

„Und er kamme aus Borberg, dem Amtstädtchen im Thüringischen drüben, nicht?“

„Ja, ja,“ bestätigte Mama Arnold ängstlich; allerhand unmögliche Schreden und Rummernisse sah sie plötzlich drohend auf sich zukommen und möglich werden. „Großer Gott, wir sollen doch nicht etwa für irgend jemand Schulden bezahlen?“

„Nein, nein, keine Schulden!“ lachte Lotte jetzt jubelnd auf. „Wartet, ich lese es euch vor.“ Mit raschem Blick suchte sie die Anfangszeile der Spalte und begann: „Gemäß unserer Gepflogenheit, fortlaufend die Liste der von gerichtlicher Seite

Wiederherstellung der Ordnung aus China zurückgezogen, hätte Rußland seine Truppen in der Mandschurei belassen und später aus den Wirren in China durch Vermehrung seiner Truppen Vorteil gezogen. Gleichzeitig wurde dem chinesischen Botschafter in St. Petersburg ein Vertrag vorgelegt, der Rußland volle Bewegungsfreiheit in der Mandschurei gewährte. So sei es gekommen, daß Rußland trotz des englisch-deutschen Abkommens seinen Zweck erreicht und England eine diplomatische Niederlage erlitten hätte. Zweifelsohne habe der deutsche Kanzler aus der Unpopularität Englands auf dem Kontinente während des Transvaalkrieges Kapital geschlagen und durch seine Lebenswürdigkeit gegenüber Rußland angestrebt, deutschen Interessen zu dienen. Das sei der erste ernste Freundschaftsbruch zwischen England und Deutschland, und es sei bezeichnend für den Stand der Dinge in den darauffolgenden Jahren gewesen, daß sich Lord Lansdowne stets die Frage vorzulegen gehabt hätte, ob er auf Unterstützung und Hilfe in Berlin überhaupt rechnen könne. Das sei die kleine Spaltung gewesen, die später zu einer stets wachsenden Entfremdung zwischen England und Deutschland geführt hätte. Der Burenkrieg hätte zwar dazu beigetragen, aber keineswegs bildete er die ausschließliche Ursache.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

Kiel, 16. Aug. (Tel.) Heute nacht ist das Torpedoboot G. 112 in der Kieler Außenförde bei Neustein auf Grund geraten. Ein anderes Torpedoboot und ein Verdampfer arbeiteten bis zum Mittag vergeblich an der Abschleppung des Bootes. Die Ursache des Unfalles war regende Luft. Das Boot G. 112, das zur 8. (Schul-Halb-Flottille) gehört, ist ungesunken, da an der Unfallstelle weicher Sandboden vorherrscht.

Eine nationalliberale Frauenkonferenz.

Mannheim, 16. Aug. Zu einer Versammlung national-liberaler Frauen ladet Frau Geheimrat Steinmann in Mannheim auf den 1. Oktober nach Weimar ein. Die Versammlung findet nachmittags 3 1/2 Uhr im Hotel Kaiserin Augusta statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Begrüßungen durch den nationalliberalen Verein Weimar und die nationalliberale Parteiführung zwei Referate: 1. Die Mitarbeit der Frauen in der Nationalliberalen Partei. 2. Die politische Lage. Daran schließt sich die Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten. Um eine möglichst zahlreiche Teilnahme zu erzielen, werden die Vorstände der nationalliberalen Vereine um Übermittlung der Einladung an ihre weiblichen Mitglieder bzw. um Angabe der entsprechenden Adressen gebeten.

Erhebungen und Ernennungen.

Berlin, 16. Juli. (Tel.) Wie der „Reichsanzeiger“ meldet, ist dem italienischen Vizeadmiral und Generaladjutanten des Königs von Italien, Gareski, Chef der Marinestation Venedig, der Kronenorden 1. Klasse, dem bairischen Generalmajor von Kautzner, Kommandeur der 51. Infanteriebrigade, der Kronenorden 2. Klasse mit Schwertern am Ringe, und dem argentinischen Oberleutnant Maglione, Kommandeur des 1. Artillerieregiments, und dem Generalmajor z. D. Reinhardt Brandt-Görlich, bisher Kommandant des Fußartilleriegeschwades Thorn, der Kronenorden 2. Klasse verliehen worden.

Der bisherige Gesandte in Kopenhagen, von Waldhausen, ist zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am dänischen Hofe ernannt worden.

Der königliche Hof legt heute für die Herzogin-Mutter von Genoa eine einwöchige Trauer an.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 16. Aug. (Tel.) Kaiser Franz Josef empfing den Minister des Äußeren, Grafen Berchtold, in einhalbstündiger Audienz und ließ sich über die laufenden Resortangelegenheiten berichten.

Der Kaiser hat dem Grafen Berchtold den Orden vom Goldenen Vließ verliehen.

Grenzfestsetzungen.

Wien, 16. Aug. (Tel.) Gestern ist die internationale Kommission zur Festsetzung der österreichisch-italienischen Grenze hier zusammengetreten, um ihre im vorigen Jahre begonnene Tätigkeit fortzusetzen. Aufgabe der Kommission ist, durch möglichst genaue Festlegung und übersichtliche Bemerkung in Zukunft Zweifel über den Lauf der Grenze vollständig auszuräumen.

Die Kommission wird sich zunächst mit der Abgrenzung Kärntens, dann mit der des Küstenlandes und Tirols beschäftigen. Ob sie, wie beabsichtigt, ihre Arbeiten noch in diesem Jahr wird beenden können, hängt auch von den Witterungsverhältnissen ab.

Frankreich.

Paris, 16. Aug. (Privat.) Frankreich besitzt noch immer kein richtiges Beamtenstatut, wodurch das Vereinsrecht der verschiedenen

Klassen öffentlicher Angestellter geregelt würde, und darum tun diese, was ihnen beliebt und werden immer unerschämter. Das gilt sogar von den weiblichen Angestellten des Tabakmonopols.

In einer Tabakmanufaktur Südrançais haben alle diese Damen sich zu einem Syndikat vereinigt, das eine wahre Tyrannei über die Leiter der Manufaktur ausübt. Es kann keine neue Arbeiterin angestellt werden, ohne die Zustimmung des Syndikates und dieses beschützt die lokalen Interessen, soviel es kann. Der Maire der betreffenden Stadt wollte kürzlich eine am Orte selbst wohnende Frau anstellen lassen, aber das Syndikat ließ sie nicht zu, weil sie nicht lange genug in der Stadt gelebt habe. Schließlich kam aber ein Einverständnis zustande. Der Maire trat für die Erweiterung der Manufaktur ein. Schließlich hobens ab und darauf hin wurde sein Schützling zu Gnaden aufgenommen.

Belgien.

Ernennung eines deutschen Generalkommissars für Gent.

Brüssel, 16. Aug. Die Belgische Regierung hat, nachdem das Zustandekommen einer Deutschen Abteilung in Gent in jeder Weise gesichert ist, den Präsidenten des Komitees Deutscher Aussteller auf der Weltausstellung in Gent 1913, Herrn Prof. Dr. S. Beder, in Frankfurt a. M. zum Generalkommissar der Deutschen Abteilung dieser Ausstellung ernannt.

Rußland.

Kronstadt im Belagerungszustand.
Petersburg, 16. Aug. (Tel.) Wie die Abendblätter melden, ist in Kronstadt der Kriegszustand nach etwa einjähriger Unterbrechung wieder eingeführt worden.

Von informierter Seite wird erklärt, daß weitere revolutionäre Bewegungen in der russischen Marine dazu Veranlassung gegeben hätte. Gern hätte man die Verhängung des Kriegszustandes bis zur Abfahrt des französischen Ministerpräsidenten hinausgeschoben, doch lagen wichtige Gründe vor, diesen Schritt früher zu unternehmen. Man vertritt, daß mit der Verhängung des Kriegszustandes auch eine Reihe von Verhaftungen und Ausweisungen verbunden sein werden.

Amerika.

Zur Panamalanal-Frage.
Washington, 16. Aug. (Tel.) Der Senat hat mit 18 gegen 18 Stimmen den Bericht der vereinigten Kommission der beiden Häuser über die Panamalanalfrage angenommen. Danach sollen Küstenschiffe gebührenfrei sein und Schiffe, die Eisenbahngesellschaften gehören, von der Fahrt durch den Panamalanal ausgeschlossen werden.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 17. Aug. Die Gesamtzahl der Beamtenpetitionen, die dem jetzt zu Ende gegangenen Landtage vorlagen, beträgt 63; davon entfallen 30 auf die Eisenbahnbeamten. Petitioniert haben nur die mittleren und unteren Beamten, die oberen Beamten nicht.

Karlsruhe, 17. Aug. Auf Grund der hier im Juli d. J. ordnungsgemäß bestandenen Prüfung sind 7 Personen unter die Zahl der Zeichenlehrerandidaten aufgenommen worden; 2 haben die Zeichenlehrerprüfung bestanden. — Auf Grund einer am 27. Juli d. J. stattgehabten Prüfung in Haushaltswissenschaften am Lehrerseminar des Bad. Frauenvereins sind 23 Kandidatinnen zur Erteilung dieses Unterrichts an Volksschulen für befähigt erklärt worden.

Karlsruhe, 17. Aug. Das Großh. Landesgewerbeamt beabsichtigt vom 30. September bis 12. Oktober d. J. einen Lehrgang für abzuhalten, in dem hauptsächlich jener Lehrstoff behandelt werden soll, der in den Vorbereitungsstufen zur Meisterprüfung durchgenommen ist. Lehrer, die sich an diesem Lehrgang beteiligen wollen, haben ein Gesuch bis zum 10. September d. J. beim Landesgewerbeamt vorzulegen. Den Teilnehmern wird neben Entschädigung der Reisekosten anstelle der geordneten Tage- und Übernachtungsgelder eine feste Gebühr von 6 Mark für den Tag zugesichert.

Karlsruhe, 17. Aug. Nach der Novelle zur Gewerbeordnung vom 28. Dezember 1908 dürfen Arbeiterinnen in Betrieben mit mindestens 10 Arbeitern vor und nach ihrer Niederkunft im ganzen während 8 Wochen — früher 6 Wochen — nicht beschäftigt werden. Im Einklang mit dieser Vorschrift bestimmt § 195 der Reichsverfassung die Wöchnerinnen ein Wochengeld von 8 Wochen erhalten, von denen mindestens 6 in die Zeit nach der Niederkunft fallen müssen. Da die Bestimmungen über die Reichsversicherungsgesetz über die Krankenversicherung jedoch erst am 1. Januar 1914 in Kraft treten und da nach dem noch geltenden Krankenversicherungsgesetz eine Wöchnerinnenunterstützung statutarisch nur für 6 Wochen gewährt werden kann, erhalten die betreffenden Arbeiterinnen eine Unterstützung nur für 6 Wochen, während sie 8 Wochen lang nicht beschäftigt werden dürfen. Diese Härte kann, wie in der „Karlsruh. Ztg.“ halbamtlich darauf aufmerksam gemacht wird, vermieden werden, wenn die Krankentafeln aufgrund § 21 Abs. 1 Ziff. 4 des Krankenversicherungsgesetzes eine Schwangerenunterstützung einführen. Durch

leicht ist in den noch vom Vater her vorhandenen Familienpapieren ein Hinweis zu finden.

„Ja, Mutterle, die Papiere in der alten, eisernen Kassetten!“ rief Nizzi ungestüm. „Wo ist der Schlüssel dazu?“

„Der Schlüssel — ach Gott, ach Gott — ich weiß nicht. — Wo hab' ich ihn denn nur zuletzt aufgehoben?“

„Woll' Aufregung und Verwirrung sah Mama Arnold ratlos um sich. „In der Kommodenschublade — nein, im Nähtisch — ach nein, an meiner Uhrkette hatt' ich ihn, glaub' ich, gestern.“

„Mit zitterndem Laufen suchte sie an der langen, aus Haaren geflochtenen Kette herum und fand ein daran befestigtes Schlüsselchen.“

„Ja, ja, da ist er!“

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 17. Aug. Im Stadtgärtentheater geht heute Samstag als letzte Komödie „Grigri“ von Paul Linke in Szene. Linke ist der populärste Berliner Operettenkomponist, der beinahe sämtliche Revuen des Metropoltheaters vertont und seinerzeit mit „Frau Luna“, „Jindra“ usw. große Triumphe feierte. „Grigri“ ist sein jüngstes Werk. In dieser Operette führt das Stadtgärtentheater seine besten Kräfte ins Treffen: die Damen: Conti, Fiebiger, Marschall, die Herren: Ander, Lamberg, Richter, Berheyer und Warbed.

Heidelberg, 16. Aug. Die Ausgrabungen auf dem Ludwigsplatz fördern täglich neue interessante Funde zutage. So hat man heute vormittag in der Nähe des Denkmals ein Kellergerölde und vor der Südseite der Unterstadt eine Wendeltreppe freigelegt, die beide noch sehr gut erhalten sind. Da die Ausgrabungen weiter fortgeführt werden, wird sich nun bald mit Sicherheit die frühere Lage des Klosters feststellen lassen.

Köln, 16. August. (Tel.) Der Kaiser hat durch den Herrn Dompropst Professor Dr. Schnitgen dem Kölner Männergesangsverein den Auftrag erteilt, die gestohlene und wie

sich jetzt leider herausgestellt hat, vernichtete Kaiserlette neu anfertigen zu lassen. Der Verein hat sich bereits mit dem Hofgoldschmied Heyden in München in Verbindung gesetzt und erfahren, daß die ursprünglichen Modelle der Kette noch vorhanden sind, jedoch die Wiederherstellung aufs genaueste dem Original entsprechend erfolgen kann.

München, 16. Aug. Wie die „Frankf. Ztg.“ erfährt, sind die Verhandlungen des Kultusministeriums mit Dr. Otto Dornhölzer in Wien wegen der Nachfolge Tschubis dem Abschlusse nahe. Dr. Dornhölzer ist geborener Bayer und hat sich durch die Leitung und Umgestaltung der Modernen Galerie in Wien einen Namen gemacht. Er wollte kürzlich in Berufsangelegenheiten in München. An seiner prinzipiellen Bereitwilligkeit zur Übernahme der hiesigen Zentralgemäldedirektion ist nicht mehr zu zweifeln, dagegen steht die Einwilligung seiner vorgelegten Behörde noch aus.

Paris, 16. Aug. (Privat.) Eine merkwürdige Entdeckung haben die Flaubertforscher Rene Desjardes und Rene Dumessil gemacht, die das letzte unvollendet gebliebene Werk des berühmten französischen Romanistikers Flauberts „Bouvard et Pecuchet“ betrifft. Die beiden Helben Flauberts sind bekanntlich zwei alte Bekannte, die durch eine Erbschaft in die Lage versetzt werden, alle Wissenschaften und Künste zu erforschen und dabei in eine solche Verwirrung geraten, daß sie schließlich freiwillig zu ihrer bescheidenen Schreibarbeit zurückkehren. Das gleiche Abenteuer begegnete schon dreißig Jahre früher zwei Gerichtsschreibern einer kleinen Nonne des jetzt ganz vergessenen gewandten Journalisten Montefiore genannt Maurice, nur daß sie ihre Versuche eines andern Lebens auf die Zerstreuung des Gutsbesizers beschränkten. Die beiden Forscher weisen auch nach, daß Flaubert ein Leser des „Journal des Journaux“ war, worin die Novelle von Maurice wiedergegeben wurde. Wegen des großen Zeitabstandes nehmen sie jedoch an, daß die Reminiszenz Flauberts unwillkürlich gewesen ist und daß daher ihre Entdeckung seinen Ruhm nicht beeinträchtigen kann.

Zum 80. Geburtstag Wilhelm Wundts.

Heidelberg, 16. Aug. Geheimrat Dr. W. Wilhelm Wundt, der berühmte Philosoph und Professor an der Universität Heidelberg,

die Schwangerenunterstützung in Verbindung mit der Wöchnerinnenunterstützung können die Krankentafeln regelmäßig den betreffenden Arbeiterinnen eine Beihilfe für die ganze Zeit zukommen lassen, der sie nach den Bestimmungen der jetzigen Gewerbeordnung vor und nach der Niederkunft nicht beschäftigt werden dürfen. Das Ministerium des Innern hat entsprechend einer Anregung im letzten Landtage die Bezirksämter auf diesen Weg der Abhilfe aufmerksam gemacht, damit sie gegebenenfalls im Interesse des Mutterhauses auf ihn hinweisen und bei Änderungen von Satzungen der Krankentafeln, die ein Schwangerengeld für die Dauer der Erwerbsunfähigkeit einführen, behilflich sind.

Karlsruhe, 16. Aug. Die gestern erschienene Nummer des Gesetzes- und Verordnungsblattes enthält landesherrliche Verordnungen über folgende Gesetze, die der Landtag in seiner vergangenen Session beschlossen hat: die Aufhebung des Gesetzes über die Befreiung der Militärverwaltung von den Verbrauchssteuern der Gemeinden; Bereinigung der Gemeinde Dillweihenstein mit der Stadtgemeinde Pforzheim; Bereinigung der Gemeinde Bestenfeld mit der Stadtgemeinde Wertheim; Aenderung der Aarenhauser; Vereinigung der Gemeinde Sandhofen mit der Stadtgemeinde Mannheim.

Karlsruhe, 17. Aug. Infolge andauernd schlechter Witterung wird die Weinernte in Baden fast als aussichtslos betrachtet.

Pforzheim, 16. August. Der Fabrikarbeiter Wilhelm Christian Sommer aus Leonberg hat als Kassier der Zahlstelle Pforzheim des Fabrikarbeiterverbandes in den Jahren 1911/12 etwa 1100 M dem Verband veruntreut. Um dies zu verdecken, hat er Krankenschöne und Scheine für angeblich ausbezahlt. Er wurde verhaftet.

Pforzheim, 16. Aug. In Mühlacker zog das zweijährige Söhnchen einer Eisenbahnbeamtenfamilie einen mit heißem Wasser gefüllten Kübel über den Kopf herunter und verbrühte sich derart, daß es seinen schweren Verletzungen erlag.

Mannheim, 16. Juli. Infolge der in der letzten Zeit eingetretenen weiteren Steigerung der Fleischpreise, insbesondere für Schweinefleisch, beschloß der Mannheimer Stadtrat, erneut bei dem Großh. badischen Ministerium des Innern die Defnung der Grenzen hauptsächlich gegen die Niederlande und gegen Frankreich anzuregen, um die Einfuhr von lebendem Vieh zu ermöglichen. Gleichzeitig soll der Regierung nahe gelegt werden, durch geeignete Maßnahmen die Schweineeinfuhr in Baden zu fördern, um nicht ausschließlich auf die Schweineeinfuhr aus Norddeutschland angewiesen zu sein, deren erhebliche Transportkosten den Preis der Schweine ungünstig beeinflussen.

Mannheim, 16. Aug. Der Fabrikarbeiter Franz Kaver Wesch aus Kölln, der am Streik der Arbeiter der Deutschen Steinzeugwarenfabrik Friedrichsfeld beteiligt war, wurde während des Streiks einem Arbeitswilligen ins Gefängnis und erhielt dafür vom Schöffengericht eine Woche Gefängnis. Gegen dieses Urteil legte er bei der Strafammer Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Heidelberg, 16. Aug. Der Kaufmann Daniel Ebert von Schönau hatte im Juni d. J. der Witwe Bauer vier 1000 M. herausgeschwendelt und falschte ihre Urkunde. Als Provisionsreisender zog er ferner bei verschiedenen Personen Geld ein, wozu er nicht berechtigt war und verbrauchte es für sich. In anderen Fällen lieferte er die Gelder, die er einziehen durfte, nicht ab. Wegen dieser Handlungen verurteilte ihn die Strafammer zu 1 Jahr und 4 Monaten Gefängnis.

Heidelberg, 15. Aug. Am 28. September werden hier 300 Mitglieder des Leipziger Lehrervereins in einem Sonderzug hier eintreffen.

Heidelberg, 16. Aug. Die Eindiebstahlbande, die in das hiesige Uhrengeschäft Philipp Dell einbrach und, wie gemeldet, Uhren und Schmuckgegenstände im Werte von gegen 1200 Mark entwendete, hat in letzter Nacht auch die Umgegend unsicher gemacht. In Sulzbach wurden aus der Wirtschaft „Zum Löwen“ Würste, Schinken und Zigarren, sowie Getränke gestohlen.

Wühl, 16. August. Heute früh gegen 3 1/2 Uhr brach in der Weigandischen Kunstmühle infolge Heißlaufens eines Mahlganges Feuer aus, das vom Personal nicht mehr gelöscht werden konnte. Da man zuerst den ziemlich großen Viehstand und die Pferde in Sicherheit brachte und dann erst das Großfeuer in der Stadt meldete, stand das ganze Anwesen schon in hellen Flammen, als die Feuerwehr eintraf. Es konnte daher nur noch einiges Mobiliar in Sicherheit gebracht werden. Bis auf wenige Mauern und einen Schuppen ist die Mühle, die von einem Pächter betrieben wurde, niedergebrannt. Eigentümern ist eine Profabrik in Strahburg. Der Pächter war verheiratet. Der Schaden ist beträchtlich.

beging, wie wir gestern mitteilten, heute hier in seiner Wohnung in der Pfalz seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlaß sind ihm, dem Rektor der deutschen Philosophen, aus aller Welt Glückwünsche geschrieben und Glückwunschtelegramme zugegangen. Der Jubilar war, wie ebenfalls schon mitgeteilt, in den heftigen Jahren Mitglied der Zweiten Kammer der badischen Verhältnisse. Die hiesige National-liberale Partei ehrte den großen Gelehrten durch folgendes Schreiben, das heute mit der ersten Post bei ihm eintraf:

„Euer Exzellenz beehrt sich der Nationalliberale Verein Heidelberg zu Ihrem morgigen 80. Geburtstag die besten Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen. Sie haben das seltene Glück, auf ein Arbeit und Erfolge reiches Leben im Dienste der Wissenschaft zurückblicken zu können. Aber auch auf dem Gebiete der Politik haben Sie sich an hervorragender Stelle betätigt. Als liberaler Abgeordneter der Stadt Heidelberg haben Sie vor 46 Jahren der Zweiten badischen Kammer angehört und dort die Bestrebungen und Ideen des Liberalismus vertreten. Wenn auch die Organisation der Nationalliberalen Partei zu dieser Zeit noch nicht vorhanden hat, so dürfen wir in Ihnen, dem Vorgänger unseres früheren Abgeordneten und Vorstehers Dr. Blum, doch einen der Unigen erblicken und dankbar Ihre Verdienste um die nationale und liberale Sache anerkennen. Mit dieser dankbaren Anerkennung verknüpfen wir den Wunsch, daß Ihnen noch ein recht langer und sonntiger Lebensabend beschieden sein möge. Mit vorzüglicher Hochachtung gez. Koch. Dorn.“

Von der Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 17. Aug. Die Luftschiffbau-Zeppelin-Gesellschaft und die Gesellschaft für drahtlose Telegraphie haben in der letzten Zeit Versuche über die Verwendung drahtloser Telegraphie auf Zeppelin-Luftschiffen ausgeführt, die dazu führen, daß in Frankfurter Luftschiffhafen eine vollständige Station für drahtlose Telegraphie eingerichtet wurde, die bereits in Betrieb genommen ist. Die Anlage hat eine Reichweite von vorerst 600 Kilometer und ist nach dem Wiener System mit tönenden Funken hergestellt. Von dem Funkprüf-

Gewerkschaft „Lothringen“ im Hinblick auf die engen Beziehungen zwischen Mannheim und dem Ruhrgebiet das innigste Ver-

Berlin, 17. Aug. (Tel.) Der Magistrat hat gestern beschlossen, unter dem Ausdruck der Anteilnahme an dem Unglück auf der Zeche „Lothringen“ den Hinterbliebenen der ver-

Automobil-Unfälle.

Berlin, 16. Aug. (Tel.) Als heute nachmittag der Korvettenkapitän v. Ugedom nebst Gemahlin auf seiner Fahrt aus Kiel hierher mit seinem von ihm selbst gesteuerten Auto-

Innsbruck, 16. Aug. (Tel.) Im Zillertal stießen die Automobile des Grafen v. Saalburg aus Oberösterreich und des Fabrikanten Reschke-Innsbruck zusammen. Alle fünf Ins-

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 17. Aug. (Privat.) Die Einführung des neuen Oberbürgermeisters Staatssekretärs a. D. Czjellenz Bernuth wird in der ersten Stadtverordnetenversammlung nach den Ferien am 5. September stattfinden.

P.C. Breslau, 16. Aug. (Privat.) Der hiesigen Polizei ist es gelungen, in der Herderstraße ein ganzes Spionagenetz auszuhacken. Näheres ist noch nicht in Erfahrung zu bringen gewesen.

Rom, 17. Aug. Die „Tribuna“ meldet: Die französische Botschaft in Rom dementiert energisch die Nachricht auswärtiger Blätter, daß Botschafter Barrere Rom verlassen habe.

Rotterdam, 17. Aug. Wie der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet, ist die seit mehreren Tagen überfällige Yacht „Silber Cressens“ mit den fünf Engländern an Bord, die in Cadernförde wegen Spionageverdachts verhaftet, aber wieder freigelassen worden waren, gestern in Vershelling eingeschleppt worden.

Petersburg, 17. August. (Privat.) Russische Blätter melden, daß Ministerpräsident Kozowjew am 10. September in Berlin eintrifft, um mit dem Reichskanzler von Bethmann-Hollweg zu konferieren.

Zur neuen Lage in China.

Peking, 16. Aug. (Reuter.) China fordert die Revision des Zolltarifs von 1902 mit Rücksicht darauf, daß der Wert der fremden Waren gestiegen sei. Eine Entscheidung wird erst in den nächsten Monaten erwartet.

Peking, 16. Aug. Der Marineminister fordert in seinem Programm die Reorganisation der Flotte, die Errichtung von Marineschulen und die Entsendung von Marineschülern nach England, Amerika und Rußland. Schließlich verlangte er, daß Kalgan an der mongolischen Grenze für den russischen Handel geöffnet werde.

Die innere Krisis in der Türkei.

Konstantinopel, 17. August. Der Minister des Innern hat die Wäls der europäischen Türkei ersucht, Maßregeln zu ergreifen, um Bombenattentate vorzubeugen. Die Regierung bereitet ein Wahlgesetz vor, das die Rechte aller Nationalitäten sicherstellen soll.

In Albanien.

Saloniki, 16. Aug. Talaat Bey und Schavid Bey, die vor mehreren Tagen hier angekommen sind, halten sich unangefochten hier auf.

Saloniki, 17. Aug. Die Zahl der bisher in Westküst angekommenen Arnauten wird bereits auf über 4000 geschätzt. Im Belagerungszustand in Saloniki sind bedeutende Abchwägungen vorgenommen worden. Doch dürfen politische Versammlungen nicht abgehalten werden. Niza Bey und Niza Boletina, die mit 2000 Mann in Westküst eintrafen, stellen die Bedingung, daß die Regierung hinsichtlich der Auslieferung der Waffen genau den Forderungen der Arnauten zu entsprechen habe, andernfalls drohen die Arnauten, den Marsch nach Saloniki anzutreten. Bisher verhielten sie sich ruhig. Die Regierung ließ noch einmal bei den Arnautenverführern intervenieren, damit die Arnauten Westküst verlassen.

Konstantinopel, 16. Aug. In einem langen Interview im „Jeune Turc“ über die inneren Fragen betont der Justizminister, die Regierung mache den Albanesen keine speziellen Konzessionen, den Albanesen würden nur jene verfassungsmäßigen Rechte, die alle Elemente der Bevölkerung genießen, zugestanden. Nur Luxuswaffen würden sowohl den Albanesen wie den Griechen und Bulgaren zurückerstattet. Die Regierung beabsichtige, zur Sicherung der Grenzverteidigung Landmilizen zu bilden und eigene Waffendepots unter der Kontrolle der Militärbehörden zu errichten. Der Bezirksmilitärdienst werde sowohl den Albanesen als auch der ganzen Bevölkerung der europäischen Wilajets gewährt. Die Deputiertenwahlen sollen im ganzen Lande gleichzeitig am 14. Oktober stattfinden.

In Montenegro.

Wien, 16. Aug. (Wien. Korrr.-B.) Amtlich wird aus Cetinje gemeldet: Der Arnautenstamm Rugowo griff gestern die christliche Bevölkerung im Bezirk Berane an der Grenze Montenegro an und mekelte zahlreiche Christen nieder. Die

christlichen Familien flüchteten in großer Zahl nach Montenegro. Unter den Grenzwohnern herrscht große Erregung.

Zur Aktion des Grafen Berchtold.

Petersburg, 16. Aug. Die aus Wien angekündigte Initiative Berchtolds zur Balkanfrage ist hier bisher amtlich nicht bekannt. Da alle leitenden Persönlichkeiten heute zur Abreise Poincarés nach Konstantinopel gefahren sind, stehen zuverlässige Äußerungen noch aus; bisher herrscht, lt. „Rus. Ztg.“, der Eindruck vor, daß Berchtold einen Schachzug zur Minderung des russischen Einflusses ausgeführt habe.

Rom, 17. Aug. Die „Tribuna“ bespricht den Vorschlag des Grafen Berchtold und betont, der Vorschlag des Grafen habe das Ziel, das Elend der Balkanvölker zu beseitigen und die Mächte zu gemeinsamer Arbeit an der Wiedergeburt und Gesundung dieser Länder anzuregen. Auf diese Art könne das ottomanische Reich, das heute eine Beute von Revolution, Verheerung und Anarchie sei, dazu gelangen, sich zu einer gewissen Festigkeit und Dauerhaftigkeit aufzurichten. Das Vorgehen Österreichs entspreche der Richtung, die die italienische Regierung für das Wohlergehen und Gedeihen der Länder des Balkans eingeschlagen habe.

Le. Konstantinopel, 17. Aug. (Privat.) Der „Sabah“ zufolge lehnt die Pforte den Berchtold'schen Vorschlag an die Mächte ab, da er die Integrität des osmanischen Reiches bedrohe.

Der türkisch-italienische Krieg.

Rom, 16. Aug. Die „Agenzia Stefani“ veröffentlicht folgende Note: Das „Journal de Genève“ spielt darauf an, dem internationalen Komitee des Roten Kreuzes sei ein Protest aus Konstantinopel zugegangen über ein angebliches Bombardement eines türkischen Hospitals in der Nähe von Benghasi durch Flugzeuge. Das Bombardement soll am 9. August stattgefunden haben. Der türkische Protest beruht auf vollständig falscher Voraussetzung. Das türkische Lager vor Benghasi ist vom 27. Juli bis heute nicht von italienischen Flugzeugen, die bis zum 9. August überhaupt nicht aufgestiegen sind, bombardiert worden.

Ein neuer Sieg der Italiener.

Rom, 16. Aug. (Ag. Stef.) General Garieni telegraphiert aus Juara unter dem 15. d. M., abends 7 Uhr: Die Besetzung von Juara konnte nicht Selbstzweck sein, sondern nur die notwendige Basis einer entscheidenden Operation, die den Zweck hatte, eine Anzahl wichtiger Karawanenstraßen, die von der tunesischen Grenze nach Juara und Regdaline gehen, den Türken abzuschneiden. Dieses Ziel ist jetzt durch einen heftigen Kampf erreicht worden. Da größere feindliche Streitkräfte, die sich auf die Dase von Juara zurückgezogen hatten, bei Regdaline und Gmil, etwa 10 Kilometer im Innern, gelagert hatten, entschloß ich mich, den bedeutenden Höhenzug von Sidi Abd es Sadad vollständig zu besetzen. Von diesen Höhen aus, die etwa 8 Kilometer vor Juara östlich von der Straße Juara-Regdaline liegen, beherrschten Kanonen- und Geschützfeuer die 3 Däsen Regdaline, Gemil und Mensia, wie auch die großen Karawanenstraßen.

Zu diesem Zweck bin ich heute früh um 5 Uhr mit der ganzen Division in Schlachtordnung, die in etne Angriffskolonne unter dem Befehl des Generals Requi und einer Reserve unter dem Befehl des Generals Tassoni eingeteilt war, abmarschiert. Die Angriffskolonne trieb die feindlichen Vorposten zurück und besetzte die Höhen, auf denen sie sich verzögerte. Inzwischen waren die Batterien aufgeföhren und hatten sofort ein heftiges Feuer gegen die zahlreichen feindlichen Streitkräfte eröffnet. Bald darauf machte jedoch eine starke feindliche Kolonne einen heftigen Gegenangriff von der Seite her. Diefem unerwarteten Angriff wurde sofort die Spitze geboten. Der Reserve gab ich den Befehl, so schnell als möglich gegen den linken Flügel vorzurücken, um die rechte Flanke des Feindes anzugreifen. General Tassoni führte die umfangreiche Schwentung durch, die zu einer bereits vorgeklärten Stunde beendet wurde, und erreichte die Flanke des Feindes, der einige tausend Mann stark war und sich verzögert hatte. Hier setzte ein heftiger Kampf ein, der den ganzen Tag andauerte und mit einer vollständigen Niederlage des Feindes endete, der aus der Dase flüchtete. Zu später Abendstunde, nachdem die notwendige Besetzung unter dem Befehl des Generals Cavaciocchi auf den eroberten Stellungen, von wo aus vollständig die Dase beherrscht wird, zurückgelassen war, gab ich den übrigen Truppen den Befehl, in das Lager nach Juara zurückzukehren. Der Feind ließ auf dem eraberten Terrain und in der Dase zahlreiche Tote zurück. Außerdem wurden mehrere Gefangene gemacht und viele Waffen erbeutet. Die Verluste der Italiener betragen 6 Tote und 98 Verwundete. Unter den Verwundeten befinden sich 5 Offiziere.

Zum Aufstand in Marokko.

Fes, 16. August. (Ag. Habas.) Die Kolonne Pein verließ Mulay Buchta am 14. August morgens und marschierte nach El Kium. Während sie dort ihr Lager aufschlug, machte eine Harla des Moghi von Nordosten einen Angriff, wurde aber durch Artillerie zurückgeworfen. Durch eine Schwentung jedoch vereinigte sich die Harla mit neuen Abteilungen und besetzte zahlreiche bewaldete Höhen, von denen sie unter großen Verlusten vertrieben wurden. Die Verluste der Franzosen betragen 49 Mann. Bei Sidi Rafo soll sich eine neue Harla gebildet haben.

P.C. Paris, 16. Aug. (Privat.) Wie aus Kabat gemeldet wird, hat zwischen französischen Truppen und dem Thronpräsidenten Mohamed el Hiba bei Mulaisu Cha ein erbitterter Kampf stattgefunden, der von 8 Uhr morgens bis

1 Uhr nachmittags dauerte. Die Mauren legten großen Wert an den Tag und griffen die französischen Stellungen wiederholt in Reiterattaken an, sodaß die Franzosen gezwungen waren, ihre Position mit dem Bajonette zu verteidigen. Letztlich die gegenseitigen Verluste ist noch nichts bekannt geworden, doch sollen sie auf Seiten der Franzosen sehr bedeutend sein. Da der Präsident mit seiner Macht nur ungefähr 4 Kilometer östlich von dem Lager der Franzosen ruht, so glaubt man, daß die Franzosen eine Niederlage erlitten haben. Weiter gemeldet wird, sollen noch heute 1500 Mann Verhaftung nach Marokko abgehen.

Tanger, 17. August. (Privat.) Die Deutschen haben Marakesch verlassen. Nach Meldungen durch Eingeborene der Ralfis des Präsidenten von Südmorokko El Hiba in Marakesch eingetroffen.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 16. Aug. (Offizieller Bericht.) Die Börse war fest. Es notierten: Aktien des Vereins Gem. Fabrik 354 G., Cillinger Spinnerei-Aktien 102 G. und Zuckerfabrik Wagnhäuser-Aktien 227.75 G.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 11. August: Karl Friedrich, Vater August Heß, Zimmermann. 12. August: Willy Friedrich, Vater Wilhelm Breuß, Schmiid. 13. August: Gertrud, Vater Ludwig Müller, Portier; Elise Helena, Vater Christian Schmidt, Gärtner. 14. August: Alois Emil, Vater Adolf Schürmanns, Bahnarbeiter. 15. August: Erich, Vater Anton Brunner, Küfer.

Auswärtige Todesfälle.

Heidelberg: Georg Küfinger.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Sapeyegel, 16. Aug. 4,69 m u. 15. Aug. 4,68 m. Schutterinsel, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 3,19 m (16. Aug. 3,33 m). Rehl, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 3,98 m (16. Aug. 4,19 m). Maxau, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 6,24 m (16. Aug. 6,30 m). Mannheim, 17. Aug. Morgens 6 Uhr 5,92 m (16. Aug. 5,82 m).

Karlsruhe, 16. Aug. Der Rhein beginnt in seinem Oberlauf zu fallen und zwar ist der Wasserstand bei der Schutterinsel um 20 cm und bei Rehl um 9 cm niedriger. Der Pegel bei Maxau zeigt ein Steigen um 19 cm und jener in Mannheim ein solches um 18 cm.

Heidelberg, 16. Aug. Der Neckar ist, wie aus den amtlichen Wasserstandsberichten hervorgeht, in der vorgangenen Nacht auf der Strecke Heilbronn-Mannheim durchschnittlich um 29 cm gefallen.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag, den 17. August: Vagabundenverein. Vereinsabend im Tiroler, Sträßstr. 100. Beierheimer Fußb.-Verein. Gemütliches Beisammensein. F.-M. Mühlburg. Spielereversammlung. Gesangverein Badenia. Abds. Ferienzusammenkunft b. Mitgl. Blad. Karls. Biedertranz. Abends Zusammenkunft im Moninger. Militärverein. Ab. 7/9 U. Mitgliederversammlung im Palmgarten. Rheinflus Alemannia. 9 Uhr Monatsversl. im Hotel Hohenzollern. Ruderverein Sturmvoegel. 9 Uhr Stammtisch im Landstrecht. Salamander, 1. R. Ruderflus. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rhein. Schachklub. 8 Uhr Spielabend im Moninger, 2. Stad. Stadgarten. 8 Uhr Militärkonzert der 28. Feldartillerie-Brigade. Turngemeinde. 2 1/2 Uhr Knaben. Siedenshule. Turngemeinde. 9 Uhr. Giesesfeier im Löwenrathen. Verein f. Bewegungsspiele. 7/9 Uhr Sommerachtsf. a. d. Sportplatz. Ber. ehem. gelb. Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.

Wir lassen uns nicht den Ruf, sondern die Qualität unserer Cigaretten bezahlen. Infixe 13148 Perle von Baden „Casino“ ist die beste 4 Pfg. Cigarette, ein Versuch überzeugt. Cigarettenfabrik Romania, Schmilovici G. m. b. H., Kaiserstr. 36a, Tel. 3318.

NESTLE'S KINDERMEHL altbewährt stets zuverlässig.

Einzel-Auskünfte im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft. Auskunftsbüro Bürgel Karlsruhe, Kaiserstrasse 183. - Telephon 455.

OPEL MotorWagen-Fahrräder Man verlange Rüsselsheim-AM Preisliste. Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr.

Pädagogium Schmidt u. Wiehl Karlsruhe Tel. 1592 7143 Vorb. für alle Klassen höh. Schulen, zum Abitur, Einjähr.- u. Fähr.-Examen. Eintritt jederzeit. Prosp. frei.

En gros. Julius Stranz, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungs-, aller Arten Bekleidungs-, Raffementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Kravatten, Fächern, Sportjaden, Mähen etc 9699 Ständiger Eingang von Neuheiten. - Telephon 372. Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

Städt. Polytechn. Lehranstalt Friedberg (Hessen) Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur und Bau-Ingenieurwesen. Programm durch das Sekretariat. Beginn der Semester April u. Oktober.

J. Petry Wwe. Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Größtes Lager in versilberten Tafelgeräten Fest- und Ehrengeschanken. Fabrikate der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen zu Katalogpreisen bei Barzahlung mit 3% Rabatt. Lieferung completer schwerversilberter Tafelgarnituren.

Bekanntmachung.

Vom nächsten Montag, den 19. August an beginnen die Geschäftskunden an unseren Schaltern für das Baugewerbe...

Städt. Arbeitsamt

Säbingerstraße 100, Eingang Ede Säbinger- u. Lammstr. Telef. 629.

Der Betrieb des Zeitungskiosks

beim Hotel Germania, mit dem eine Filiale unserer öffentlichen Auskunftsstelle verbunden ist, wird auf 1. Januar 1913 neu vergeben.

Karlsruhe, den 5. Juni 1912.

Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs für Karlsruhe und Umgebung.

Der Vorstand.

Patent-Büro

Villingen 4b. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Attest aus der Zuschneideschule

Bestätigt hiermit, daß ich bei Frau Weber das praktische Nähen, Abnehmen, Anprobieren u. Zuschneiden...

Bruchleidende

Mein Bruchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung...

Wecker-Uhren

grosse Sendung eingetroffen, Stück 2.50 m. Garantie. Taschen-Uhren von Mk. 6.— an empfiehlt Chr. Fränkle, Karlsruhe, Kaiserpass. 7a.

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE

GROSSES LAGER: KANELLHAARDECKEN, WOLLEDECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, FÜLL-BETTDECKEN, SPACITEL-BAND, KÜLLIGANDECKEN.

Schlafzimmer-Einrichtungen jeder Stilart. Übernahme kompletter Aussteuern.

Masskorsetts

solwie Waschen und Reparieren bei billigster Berechnung. Den Restbestand meiner fertigen Korsetts gebe ich zu jedem annehmbaren Preis ab.

Hüte Hüte Hüte

Ein grosser Posten weicher Filzhüte, schwarz und farbig, darunter auch feinste Qualitäten, verkaufe von heute bis 31. August a. c. zu 13284.

100 Zigarren umsonst!

Günstiges Gelegenheitskauf-Angebot. Nur kurze Zeit verbleibe ich: 200 volle 6 Rfg.-Zigarren f. 11.20 oder 200 ff. 8 Rfg.-Zig. für nur 14.90, oder 200 hochf. 10 Rfg.-Zigarren für nur 18.80, u. gebe außerdem 100 Stück von derselben Marke gratis, zum Verteil. u. Weiterempfehlen.

Brunnen

Rohr- u. Filterbrunnen. Schacht- und Senkbrunnen. Tiefbrunnen. Joh. Brechtel. Ludwigshafen a. Rh.

Bohrungen

bis 1000 m nach Wasser, Sole, Kohlenäure, Mineralwasser, Salzen, Kohle, Erz, Erdöl. Bohrversuche zur Bodenuntersuchung.

Hanf-Couvertts

mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Verdingung.

Neubau Postschekamt, Karlsruhe. Es sollen vergeben werden: Los I: Granitarbeiten, Los II: Sandsteinarbeiten.

Verdingung.

Neubau Postschekamt, Karlsruhe. Es soll vergeben werden: die Lieferung der eisernen Träger und Säulen.

Verdingung.

Altmittelwaren öffentlich zu verkaufen. Feuerbüchsen, Kupferabfälle als Bolzen, Draht, Späne, Eisen, Holz- und Gelbguß, Sägen und Zink.

Ohndgras-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt ihren diesjährigen Ohndgras-Verkauf an Ort und Stelle wie folgt öffentlich versteigern: Montag, den 19. August 1912, vormittags 8 Uhr.

An a. Rh.

Die Gemeinde Au (Rhein) läßt am 1. Mittwoch, den 21. d. M., nachmittags 3 Uhr, einen noch jungen, zur Zucht untauglichen Rindsfarren.

Rindsfarren

versteigern. Zusammenkunft beim Parrental. Au a. Rh., den 16. August 1912. Der Gemeinderat.

Milch-Gesuch.

Auf 1. Sept. werden 200 Liter Milch gesucht. Off. unt. 227580 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Höhere Handelsschule Kirchheim-Teck

Mit allen Erfordernissen der Neuzeit eingerichtetes Internat. Beginn des Winter-Semesters (101.) am 8. Oktober 1912.

Die Stadt. Brockenfammlung

Bahnhofstraße 32, Hinterhaus nimmt für die Beherrigten der Stadt dankbar jede Gabe in Sauvrat, Männer, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel zc. entgegen.

Rindsfarren-Versteigerung.

Am Dienstag, den 20. August, vormittags 10 Uhr, läßt die Stadtgemeinde Philippsburg einen schweren fetten Rindsfarren öffentlich im Rathause versteigern.

Heirats-Gesuch.

Tüchtiger, solider Herr, 29 J., kath., aus guter Familie, kaufm. gebild., vorerst 1500 M. Vermögen, sucht sich mit brab., gebild. Frau aus gutem Hause zu verheiraten.

Beamt.

29 J. alt, ev., 2700 M. Einl., pensioniert, und einige Mill. Verm., wünscht mit einer häuslich geb. ev. Dame zwecks späterer Heirat bekannt zu werden.

Heirat!

Geschäftsm., 28 Jahre alt, kath., mit eigenem, gutgehendem Geschäft, wünscht mit einer hübschen, intelligenten, gebildeten, ev. Dame zwecks späterer Heirat bekannt zu werden.

Heirat.

Bitte, anfangs 40er Jahre, wünscht die Bekanntschaft eines bes. Herrn zwecks späterer Heirat. Anonym zwecks Vermittler verb. Offerten unter 227633 an die Expedition der „Bad. Presse“.

She Sie heiraten.

erkundigen Sie sich über Vermögen, Ruf, Charakter zc. Kunststei Krüger, Karlsruhe, 10577, Adlerstraße 403.

Wer heiraten will,

erhält sofort hundert Damen in Verm. bis eine halbe Mill. i. Vormer. Herr, w. a. ohne Vermögen, w. sich melden. Max Rothberg, Berlin N.W. 23, 1282a, Retzurm. erb.

Kind.

Wer würde gerne 3 jähr. Kind i. einige Tage in der Woche in liebev. Pflege nehmen. Offert. unt. 227626 an die Exped. der „Bad. Presse“.

rentables Café

Tüchtige, kautionsfähige Wirthe suchen ein rentables Café oder Weinstaurant zu pachten. Off. mit Preisang. u. Nr. 227297 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Beginn des Schuljahres 1912/13 Dienstag, 8. Oktober 1912. I. Allgemeine Abteilung (Vorbildung für II. Abt. 1. Jahrg.); II. Fachabteilungen (mit Lehrwerkstätten) für Architektur, Bildhauerei, Eisenarbeiten, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Kunstzeichnen; III. Zeichenlehrerabteilung; IV. Winterkurs für Dekorationsmalen; V. Abendkurse für Gewerbegehilfen.

Technikum Hildburghausen

Höhere u. mittl. Masch.- u. Elektrot.-Schule, Werkm.-Schule. Anerkannte Hoch- und Tiefbauschule. Staatskommissar. Programm frei.

Realschule (Pensionat) Dr. Plähn

Waldkirch im Breisgau. Einzige Privatschule in Baden und den Reichsländern, die (seit 1874) das Recht hat, selbst Zeugnisse über die wissenschaftl. Befähigung ihrer Schüler zum einj. freim. Militärdienst (Reife für Obersekunda) auszustellen. Beste Empfehlung von Deutschen im In- und Ausland. Dr. Plähn. Beginn des neuen Schuljahres: 18. September.

Reformschule Blaubeuren

Erzieh.- u. Vorbereitungs-Institut mit Pensionat. Eignet sich besonders für zurückgebliebene Schüler. Vorzügliche Verpflegung, gesundes Leben, gewissenhafte Erziehung zu selbständiger Arbeit und Willenskraft. 570a.4.2. Verlangen Sie Beweise und Prospekte. K. Stracke.

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).

I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren. 1910/11 26 Einjährige. II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16-30 Jahren. Schul- u. Pensionaträume in imposanten Neubauten. Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung. Ausführliche Prospekte versendet Direktor A. Harr. Neuer nahm 14. Oktbr. 1912.

Öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer). Beginn des Winter-Semesters: 7. Oktober 1912. Die Reifezeugnisse der Höheren Abteilung berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienst. Außerdem für junge Leute mit Berechtigungsschein einjähriger Fachkurse (Ostern bis Ostern). Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft. Prospekte und Auskunft durch den Direktor Professor Dr. W. Lorey.

Kochschule des Frauenvereins Lehr.

Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die Kochschule in Lehr (Baden), Bismarckstrasse Nr. 9. 439a.

Godesberg a. Rh. Villa Rhena

(gegenüb. d. Kurpark). Töchter-Pensionat zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen als Pflegerinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis in das schulpflichtige Alter. Ausb. von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Volksschulbildung in der Damen- und Mädchen-Abteilung. Beginn 1. September. Wegen Anstufung und Anmeldung wolle man sich an den Vorstand der Abteilung, Gartenstraße 49 in Karlsruhe, wenden. 11882.

Wünschen Sie den Berechtigungsschein für das Einjährige

rasch und mit sicherem Erfolge zu erlangen, so wenden Sie sich an das Institut Minerva, Heilbronn a. N., 5812a.8.2. Eintritt: Anfang Oktober. Prospekte durch Dir. Ruck.

Deutsche Seemanns-Schule

Hamburg-Waltershof. Praktisch-theoret. Vorbereitung u. Unterbringung seelustiger Knaben. Prosp. durch die Direktion.

Für Eltern!

In einer schön gelegenen badien. Amtstadt, Sitz eines Gymnasiums, Realgymnasiums und einer Realschule, finden zum Beginn des Schuljahres einige Knaben in einem abgegrenzten Schülerheim Unterkunft. Das Erziehungsprogramm des Internates erstreckt vor allem die Stärkung des sittlichen Willens und damit Erziehung zur Selbsterziehung. Gewissenhafte Verpflegung und Beaufsichtigung, sowie Heberziehung der Schüler. Näherer Prospekt: 5324a.4.4. Nähere Auskunft erteilt: Defan H. Specht in Bell im Bieffental.

Neue Pfälzer Zwiebeln

per Zentner Mk. 3.50. Neue Frühkartoffeln per Zentner Mk. 4.—. Weißtraut per Zentner Mk. 1.80. Karotten, per Zentner 4491a. Knoblauch, Meerrettig zc. offeriert: 4491a.

Joseph Lechner

Landesprodukten-Verhandlungsbüro, Gerzheim, Pfalz, Telefon Nr. 21, Amt Nilsheim. NB. Für Vereine und Wiederverkäufer Preisermäßigung.

Stadtgarten (Billiger Tag!)

Groß. Militär-Konzert

Samstag den 17. August 1912, 8 Uhr abends:
 gegeben von den vereinigten Kapellen der
28. Feldartillerie-Brigade
 Leitung: Königliche Obermusikmeister Biese und Schotte.
Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten 10 Pf.
 und von Kartenbesitzern 20 Pf.
 Sonstige Personen 15 Pf.
 Soldaten und Kinder zahlen volle Preise.
 Programm 10 Pf. 15277
 Die Konzertabonnementskarten haben Vorrang.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
 Bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus.

Stadtgarten bei ungünstiger Witterung

Zwei große Konzerte

bei ungünstiger Witterung
 Sonntag, den 18. August 1912:

3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50

Leitung: Königliche Obermusikmeister Schotte.
Reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm.
 Nachmittags 4-7 Uhr und abends 8-11 Uhr.

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten 20 Pf.
 und von Kartenbesitzern 60 Pf.
 Sonstige Personen 15 Pf.
 Soldaten und Kinder je die Hälfte. 15289
 Für beide Konzerte wird nur ein einmaliges Eintrittsgeld erhoben.

Kühler Krug.

Sonntag, den 18. August
 spielt die Kapelle des Feld-Artillerie-Regts.
 „Großherzog“ (1. Bad. No. 14).
 Leitung: Kgl. Obermusikmeister Biese.
Eintritt 10 Pf. Anfang 4 Uhr.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen Saale bei 20 Pf. Eintritt statt.

Café - Restaurant
Grüner Baum
 Täglich ab 8 bis 1 Uhr,
 Sonntags ab 4 Uhr mittags
Künstler-Konzert
 der neuen Kapelle
 wozu einladet Eugen Kistner. 19298

Café Metropol.
 Täglich
Künstler-Konzert.
 Anerkannt gute Küche. 12919

„Zum Ritter“
 Samstag, den 17. August, abends 8 Uhr
Großes humor. Konzert Komiker u. Singkünstler „Jean Weiser“
 Auftreten der Gebrüder „Agelsky“.
 Es ladet ergebenst ein Wolf, Wirt. 227497

Verlobte
 verkaufen meine neuen Kataloge
 mit über 100 Zimmereinrichtungen
Waxmann
 Freiburg i. D. beim Rathaus

Patentanwalt
 Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
 Hohenloherstr. 22, I. Tel. 1787
 Einziger in Elsass-Lothringen
 wohnhafter Patent-Anwalt

Hebamme
 in Annemasse (Frankreich) nahe
 bei Genf nimmt Damen zu die-
 rektorischer Entbindung auf. Nähere
 Preisliste. Madame A. Dupont.

Café Röderer

Ecke Waldhorn- und Zähringerstr.
Jeden Abend Konzert
 Die ganze Nacht geöffnet.

Metropol-Theater.
 Schillerstr. 22, Ecke Goethestr.
 Von Samstag, den 17. bis inkl.
 Dienstag, den 20. August.
 Sportwoche in Zoppot. Unter
 Beteiligung des deutschen
 Kronprinzen.
 Nur Samstag, Sonntag u. Montag
 Der Clou der Lichtbildkunst

Beethoven.
 Dieser Film zeigt Bilder aus dem
 Leben dieses großen Komponisten
 von der Jugend bis zu seinem
 Lebensende.
 Beschreibung und Text siehe
 Waldstraße 22, im Schaukasten
 des Metropol-Theaters.
 Ein Idyll auf dem Gutshof.
 Komödie. Gespielt von Max
 Linder.
In letzter Stunde.
 Ein rührendes Liebesdrama aus
 vornehmen Gesellschaftskreisen
 in 3 Akten.
 Der hochinteressante, dramatische
 Inhalt, glänzendes Spiel, vor-
 nehme Ausstattung und herr-
 liche Naturaufnahmen geben
 diesem Film das Recht, sich an
 die Spitze der besten Kinodrama
 zu stellen.
 Der unfehlbare Balsam. Kom.
 Durch die Vogesen. Reizende
 Naturaufnahme. 19298
 Auf Befehl des Königs. Prächt.
 Farbenkinematographie.

Möbel-Plusteuern
 liefert in solider Ausführung zu
 sehr billigen Preisen unter
 Garantie reeller Bedienung. Großes
 Lager am Plage. 227667
Paul Federle, Möbelschreiner,
 Ludwig-Wilhelmstraße 17.
 Besserer Geschäftsmann Ende 30,
 sucht zwecks Liebernahme eines guten
 Geschäfts mit tüchtigem Mädchen
 im Alter von 25 - 35 Jahren, fath.,
 mit etwas Vermögen, amends
Heirat
 in Verbindung zu treten.
 Ernstgemeinte Anträge unter
 Nr. 227666 an die Expedition der
 „Bad. Presse“ erbeten.

Haasenstein & Vogler
 A.-G.
 Karlsruhe, Kaiserstr. 134
 Alle Annoncen-Expeditionen
Bahnhof-Hôtel
 Hauptplatz mit Konzeption,
 Ausstattung Mittelbadens,
 noch konfurrenzlos, zu ver-
 kaufen. 12969, 12.8
 Anfragen sub L. 2753 an
Haasenstein & Vogler
 A.-G., Karlsruhe.
Alleinvertretung
 wird bezirksweise abgegeben
 an nur durchaus tüchtige Ver-
 treter (auch Nichtjuristen),
 welche über Vermittel be-
 fähigt sind. Es handelt sich um
 wirklich vornehme u. groß-
 gültige Patente, welche einen
 hohen Wert besitzen. Bewerber,
 welche eingetragene u. großen
 Anfangsfinden. Angebote sind
 einzureichen unter H. 100 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Heidelberg. 5992a, 2.2
 Wegen andauernder Krank-
 heit des Bes. ist in reich aus-
 stützend, gutausgestatteter
 Oberamtsstadt Württem-
 bergs, das im best. Renommee
 lebende
Hotel
 veräußert; das selbe würde
 sich wegen seiner guten Zu-
 kunft auch für Konjunktur
 eignen. 5909a
 Bes. Angeb. erbeten unt.
 L. 6718 an Haasenstein & Vog-
 ler, A.-G., Stuttgart. 5909a

Zu kaufen gesucht
Hypotheken- u. Güterzieher
 werden anzukaufen gesucht. 3.2
 Offerten unter Nr. 227659 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Solzbearbeitungsmaschinen
 Bandsägen, Spindelmaschinen usw.
 zu kaufen gesucht gegen Kassa.
 Offerten mit Beschreibung unter
 Nr. 227283 an die Expedition der
 „Badischen Presse“ erbeten.
 Gut erhaltener Junker & Kuh-
 Dauerbrenner Nr. 3 oder 4 zu
 kaufen gesucht. Offerten mit Preis
 unter Nr. 227621 an die Exped.
 der „Badischen Presse“ erbeten.

Kaufe
 gebrauchtes, gut erhaltenes
Auto,
 wenn lastenfreier Benzol in
 Zahlung genommen wird. Voraus-
 zahlung nicht ausgeschlossen. 3.2
 Offerten unter Nr. 5872a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Sofort zu kaufen gesucht:
 moderne, dunkle Schlafzimmers-
 Garnitur, modern. Sofa, Chaisi-
 longue, dunkelhol. Buffet u. kleine
 Einbaubehälter. Offerten über
 gebr., aber tabell. Stücke mit ge-
 nauem Preis unter Nr. 227638 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gebrauchter, gut erhaltener
Bücherschrank
 zu kaufen gesucht. Offerten mit
 Preis unter Nr. 227647 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen
Zu verkaufen:
Hotel-Restaurant.
 Ein schön eingerichtetes Bahnhofs-
 hotel, großes Saal, schönen
 Nebenzimmer, Fremdenzimmer an
 einem Kurplatz des badischen Ober-
 landes sofort billig zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. 227658 an die
 Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.
Ein Milchgeschäft
 mit 60-70 Liter mit guter Kund-
 schaft ist zu verkaufen. 2.1
 Offerten unter Nr. 227686 an die
 Expedition der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen
 oder zu vermieten in erstklassigem
 Saison-Platz ein in bester Lage
 neu, hochmodern eingerichtetes
Frisier-Geschäft
 mit Verkaufslokal wegen Weg-
 zugs ins Ausland zum Inventar-
 wert. Offerten unter Nr. 227584
 an die Expedition der „Badischen
 Presse“ erbeten.

Lasten-Aufzug
 300 kg Tragfähigkeit, neuestes
 Modell mit 5. und 6. betriebl. Sicher-
 heitsvorrichtungen, den neuesten
 Vorschriften der Fabrikinspektion
 entsprechend, nur wenig ge-
 braucht, billig abzugeben.
 Off. u. Nr. 18295 an die Exp.
 der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen: Garnitur, Sofa,
 2 Sessel, neu be-
 zogen, für 35 Mk. 227676
Kreuzstraße 25, Hof, rechts.
Bl. Geige
 sehr billig abzu-
 geben. 227681
 Durlacherstraße 36, 3. Stod.

Rassenhunde:
 3 Rottweil oder Rottweil, 2
 Dackel, 1 Spaniel, 8 prima Wäl-
 denfänger, 1 Fleder u. w. werden
 um billigen Preis verkauft, ebent.
 Kaufb. 227688

In einer Garnisonstadt Mittelbadens ist ein altbekanntes
Hotel-Restaurant
 mit großem Saalbau (Stadttheater) unter äußerst günstigen Be-
 dingungen zu verkaufen, ebl. an tüchtige, kautionsfähige Kaufleute
 zu vermieten. Gebl. Offerten sub F. O. 4019 an Rudolf Mosse,
 Frankfurt a. M. 5881a, 3.8

Einfamilienhäuser,
 der Neuzeit entsprechend, in sehr schöner Lage Durlachs,
 mit großem Garten, billig zu verkaufen. 12874, 10.4
Wilh. Sackberger, Architekt,
 Durlach, Lurmbergstr. 17, Tel. 155.

Zu verkaufen
 ebl. zu vermieten sind in Karlsruhe-Etlingen, mit elektr. Bahn
 nur einige Min. nach Karlsruhe,
Bauplätze und Villen
 (5-8 Zimmer, Wohnplatz, reichl. Beigeb. u.) mit schönen Gärten,
 in herrl., gesunder, vornehmer u. ruhiger Lage des Altortes (Schwarz-
 wald), direkt am Walde. Villen von 23-30 000 Mk. Kauf. Beding.
 Güntig für Rentner, Pensionäre, Beamte u. Gute Schulan.
 Zu erfragen bei: **Seidemann, Architekt, Heidelberg.**
 Blumenstraße 15, Telephon 1815. 5948a

Hotel und Restaurant Friedrichshof
 (Direktion: G. Münzer).

Menu der Weinstube für Sonntag, 18. August

Diner:	Souper:
Ochsenschweif-Suppe	Frischer Helgoländer Hummer
Aal blau m. Butter u. Kartoffel	Sc. Mayonnaise
Schinken in Burgunder	Kalbsnub, reich garniert
mit Spaghetti	Junge Enten mit Salat
Poularde mit Salat u. Kompott	und Kompott
Vanille-Eis mit Waffeln.	Dessert. 18299

Restaurant „Zum Elefanten“, Kaiserstr. 42
 Große neuereoberte Lokalitäten, angenehmer Familien-Aufenthalt,
 ff. gepflegte Moninger Lager- und Kaiserbiere. Nur reine Weine.
 Gute preiswerte Küche. Jeden Abend große Auswahl in Spezial-
 platten. - Mittagstisch in und außer Abonnement.
2 Dorfelder Billards 2
 Zum Besuche ladet höflichst ein
P. Pfirsch, früherer Küchenchef.
 NB. Heute Abend von 8 Uhr ab im Saale großes
Künstler-Konzert. 227630

Kirchweihfest
 Sonntag, den 18., und Mon-
 tag, den 19. ds. Mis. findet bei
 Unterzeichnung des
Kirchweihfest
 statt - Für prima Speisen, wie:
 verschiedene Braten, Geflügel,
 Kuchen etc., sowie reine Weine u.
 ff. Moninger Export- und
 Lagerbiere ist bestens georgt und
 ladet zu zahlreichem Besuche höf. ein
Gottlob Motz, Wirt.

Kirchweihfest Teutschneurent.
Gasthaus zum Waldhorn.
 Empfehle dem geehrten Publikum für
 Kirchweih-Sonntag und Montag, den 18.
 und 19. August meine
großen Lokalitäten,
 besonders den Tanzsaal (großer Saal mit
 Barock) bei gutbesetztem Orchester.
Diverse Speisen, Geflügel etc.
 vorzügliche Küche, eigene Schlachtung,
 reine Weine und ein guter Stoff aus der
Brauerei Sinner.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Heinrich Piston, Metzger u. Wirt.
 18222

Möbelhaus Gebr. Klein
 13030 Karlsruhe i. B. 4.3
 Durlacherstr. 97/99 Telephon 1722
 Spezialhaus für kompl. Betten u.
 bürgerl. Wohnungseinrichtungen
 50 Zimmereinrichtungen stets auf Lager.
 40 Stück mod. Sofa u. Chaiselongue.
 Vorhänge, Stores, Bettbarchent, Bettfedern
 Drill, Rohhaare, Woldecken.
 Zeichnungen und Kostenvorschläge
 gratis und franko.
 Viele Anerkennungschriften.
 Kulante Zahlungsbedingungen.

Gönn. gebl. pol. Buffet
 227374
 solides, nuph. pol. Schreibbüro 48 //
 f. schöner Niedermeierstuhl 65 //
 mit Tischabteilung 50 //
 vollständ. (aub. poliert. Bett 50 //
 schöne Hocharmmatratze 35 //
 vollständ. (schönes, frans. Bett 90 //
 (schöner, großer Mantel 15 //
 Photographen-Apparat 8 //
 Dienstoffbetten, Federbett, Kissen
 etc. Arbeitsstisch f. bill. zu verkaufen.
 Leisingstraße 33, im Hof.

Gebrauchtes Sofa
 mit Hochhaar gepolstert, neu bezogen,
 billig zu verkaufen. 227678, 2.1
 Viktoriastraße 9, Querbau.

Kindertlegwagen, fast neu, mit
 Rädergestell,
 sowie ein Wäschzuber bill. a. verfi.
 Bulach, Hauptstr. 133, 2. St., Ifs.
Sportwagen
 zweifelh. für 10 Mk. zu verkaufen.
 227650 Rankestraße 2, II. Stod.

Zu verkaufen:
 wegen Aufgabe der Landwirtschaft
 sehr schönes Gutenthalten, 3 Mt.
 alt, dunkelbr. Farbe, stark, f. w.
 Schlag, bei Aub. Boffert, Wirt,
 b. Maximiliansau (Bfals). 227188

Amthliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. Juli 1912 gnädigt geruht, den Handelslehrer Adolf Willareth in Pforzheim zum Vorsteher (Rektor) einer großen Fachschule zu ernennen.

Das Großh. Ministerium des Innern hat dem Genannten mit Entschliebung vom 2. August 1912 die Stelle des Vorstehers der Handelsschule in Pforzheim übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 5. August 1912 gnädigt geruht, den Oberstationkontrollleur Joseph Martin in Basel, Rangierbahnhof, unter Verleihung der Amtsbezeichnung Bahnverwalter zum Vorsteher eines Stationsamtes I mit Wirkung vom 12. August 1912 zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 6. August 1912 gnädigt geruht, den Werkstättenvorsteher Ferdinand Käm in Freiburg (Breisgau) auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern vom 3. Aug. 1912 wird in gleicher Eigenschaft veretzt: Gewerbelehrer Adolf Bietinger an der Gewerbeschule in Sinshelm an jene in Waldshut, Gewerbelehrer Max Koberste an der Gewerbeschule in Waldshut an jene in Bretten.

Das Großh. Ministerium des Innern hat unterm 3. August 1912 die Gewerbeschulkandidaten Wilhelm Heß in Billingen zum Gewerbelehrer in Sinshelm, Robert Graf in Radolfzell zum Gewerbelehrer in Radolfzell, Karl Frey in Haslach zum Gewerbelehrer in Haslach und Waldemar Reinacher in Sandhofen zum Gewerbelehrer in Sandhofen ernannt.

Mit Entschliebung des Ministeriums der Finanzen vom 12. Aug. 1912 wurde dem Bahnverwalter Joseph Martin das Stationsamt I in Basel Rangierbahnhof übertragen.

Die Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat unterm 31. Juli 1912 den Ingenieur August Hoffmann in Mannheim mit Wirkung vom 1. Juli 1912 zum Eisenbahningenieur ernannt.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 18. April 1912 wurde Eisenbahnsekretär Adolf Braun in Meßkirch nach Freiburg veretzt.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung vom 15. August 1912.

Neuer Materiallagerplatz für das Tiefbauamt. Das Tiefbauamt legt den endgültigen Kosten-Voranschlag für den auf dem städtischen Gelände an der Durlacher-Allee östlich der strategischen Bahnlinie heranzuziehenden neuen Materiallagerplatz vor. Darnach sind erforderlich: für Erdarbeiten 9400 Mk., für Gleisanlagen im Anschluß an das Gütergleis der Staatsbahn 21 000 Mk., für sonstige Anlagen (Geräteschuppen, Brunnen-Herstellung u. a.) 4600 Mk., im ganzen 55 000 Mk. Es wird begehrt, einen entsprechenden Kredit beim Bürgerausschuß anzufordern.

Die Friedhöfe der Vororte Grünwinkel und Beierthelm sollen an die städtische Wasserleitung angeschlossen werden, da die dort aufgestellten Brunnen untermisch schädlich sind und nicht mehr genügend Wasser liefern. Hierfür und für die Aufstellung zweier Leitungsbrunnen werden 14 1/2 Mk. bewilligt.

Weitere Spielplätze. Der freie Platz zwischen Zähringer- und Fajansenstraße soll in einen Spielplatz umgewandelt werden. Zu diesem Zwecke wird eine Fläche von 245 Qm. dem

Fuhrwerksverkehr entzogen, mit Bordsteinen von der Fahrbahn getrennt und nach Befestigung des Pflasters mit Kies eingeebnet werden. Außerdem sollen auf der Ost- und Westseite des Platzes 6 Bäume angepflanzt werden. Die Kosten betragen nach Abzug des Wertes der anderweit verwendbaren Pflastersteine 500 Mk. und werden im Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorgezogen.

Für die Verbesserung der Beleuchtung der Wiesen-Straße werden 3000 Mark in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags eingestellt. Es ist beabsichtigt, in der Straße, die noch nicht ausgebaut ist, und daher zunächst nur eine provisorische Beleuchtung erhalten soll, 14 elektrische Glühlampen (auf Holzmasten mit Freileitungen im Anschluß an die in der Spindel-Straße zu verlegenden Kabel) aufzustellen und ganznünftig zu brennen. Die jährlichen Betriebskosten werden 705 Mark betragen. Die Einrichtung und der Betrieb von Gasbeleuchtung wäre unverhältnismäßig teurer.

Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung. Die Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke teilt mit, daß die elektrische Beleuchtung in der Kaiser-Straße in den nächsten Wochen dem Betrieb übergeben werden wird. Sie beantragt, von den seit etwa 2 Jahren in der Kaiser-Straße in Verwendung stehenden Gasbeleuchtungskörpern, die von verschiedenen Fabriken zur Anstellung von Beleuchtungsproben leihweise zur Verfügung gestellt worden sind und einen Neuwert von 10 000 Mark besitzen, einen größeren Teil zu erwerben, um damit die öffentliche Beleuchtung an 55 Stellen der Stadt, meist Straßenkreuzungen, zu verbessern. Ein Teil der Beleuchtungskörper soll im Gaswerk II Verwendung finden. Die Ankaufskosten sind auf 4520 Mark, die Kosten der Installation an den neuen Verwendungsorten auf 2980 Mark und die Kosten des erhöhten Gasverbrauchs der mit erheblich stärkerer Leuchtkraft ausgestatteten neuen Lampen auf 345 Mark jährlich berechnet. Die erforderlichen Mittel sollen beim Bürgerausschuß angefordert werden.

Vermietung von Hafengelände. Ein 600 Quadratmeter großes Gelände im Rheinhafen südlich der Südboden-Straße wird an eine am Hafen anliegende Fabrik mietweise abgegeben.

Submissionswesen. Auf Vorschlag der beteiligten gewerblichen Organisationen werden mit Bezug auf § 5a der Bestimmungen über die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen für die Stadt Karlsruhe zu Sachverständigen bei Vergabe städtischer Arbeiten ernannt: für das Blechergewerbe Hofblechmeister L. Anselment, als dessen Stellvertreter Blechmeister Franz Kibb, für das Gewerbe der Tapeziere und Dekorateur Tapeteier Jakob Stiel, als dessen Stellvertreter Tapezier Ignaz Müller, für das Schmiedgewerbe Schmiedmeister Karl Seib, als dessen Stellvertreter Schmiedmeister Konrad Schwall (Stadtteil Durlanden), für das Wagnergewerbe Wagnermeister Wilhelm Nagel, als dessen Stellvertreter Wagnermeister Andreas Jarn, für das Bäckergewerbe Bäckermeister Th. Garner, als dessen Stellvertreter Bäckermeister Benjamin Jäger.

Beitrag. Für die Vereinigung zur Bekämpfung der Stachmüden- oder Säugetierplage (Sich Mannheim) wird ein

Beitrag von 100 M im nächstjährigen Voranschlag vorgezogen.

Ernennung von Hauptlehrern. Im Einverständnis mit Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts werden mit Wirkung vom 12. bezw. 15. September d. J. zu Hauptlehrern oder Hauptlehrerinnen an der städtischen Volksschule ernannt: Unterlehrerin Frida Kober, Unterlehrerin Friedrich Wenz, Unterlehrer Alfred Baur, Unterlehrerin Janny Kühne, sämtliche hier, Hauptlehrer Karl Schäfer in Lahr, Hauptlehrer Karl Kibinger in Grünwettersbach, Hauptlehrer Wilhelm Eberhard in Oberöwisheim, Hauptlehrer Wilhelm Kühn in Würzburg, Hauptlehrer Wilhelm Jimpfer in Pforzheim und Unterlehrerin Anna von Pfummen in Baden-Baden.

Wirtschaftsgelehr. Das Gelehr. des Wirts Josef Kriß, Karlstraße 14, um Erlaubnis zur Ausdehnung seiner Schankwirtschafts-tätigkeit mit Brannweinhandel für „Das Künstlerhaus“ auf die dort selbst neu erstellten Säle wird dem Großh. Bezirksamt unter Beibehaltung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Vergeben werden: die Lieferung von Normal- und Reifnetzen für die Kanalisation der Durmersheimer Straße an die Dampfzettel-Niederweiler, vormals Bourgon u. Cie., die Lieferung von beweglichen Unterfunktionsarbeiten und Bauarbeiten für Rechnung des Tiefbauamtes an Ludwig Höler und Ludwig Reinger (Bauhütten) und an Friedrich Bechtel (Aorte), die Lieferung von Gußrohren und gußeisernen Formstücken für die Herstellung der Gas- und Wasserleitung in den Straßen vor dem neuen Hauptbahnhof an Rudolf Böding u. Cie., Halbergerhütte, der Einbau von Teillasten für die Wasserleitungen ebendortselbst an Sopp u. Reuther in Mannheim, die Grab- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der Gas- und Wasserleitungen auf dem neuen Wechplatz an der Durlacher Allee an Wilhelm Kögele, die Herstellung von zwei Wasserleitungsschächten dortselbst an R. Augenstein Witwe (Mindestfordernde), die Lieferung von Leitungsmasten und eines Wellblechhäuschens für eine Krananlage im hdt. Rheinhafen an die Maschinenfabrik Butterfisch (Mindestfordernde), die Lieferung und den Einbau der Niederdruckdampfheizungsanlage für das neue Schulhaus in Stadtteil Kuppert an die Zentralheizungsbaufirma Fritz Löhr (Mindestfordernde), die Eisenlieferung für den neuen Schulhausneubau im Stadtteil Rottweil an Ettiinger u. Wormser (Mindestfordernde), die Maurer- und Zimmerarbeiten für die Erstellung eines Tierstalles beim städtischen Krankenhaus an R. Kirchenbauer und Fr. Bechtel (Mindestfordernde), die Lieferung von Sandsteinen für Teile des Neubaus der Gewerbeschule an Friedrich Kirchenbauer, die Arbeiten für die Wiederherstellung der Kapelle auf dem neuen Friedhof wie folgt: Studierarbeiten an Bildhauer Wilhelm Jüglister, Puharbeiten an Karl Gärners Nachfolger (Frank u. Dertel) — zweitbeste Anbieter —, Tüncharbeiten an Dekorationsmaler Alb. Baumann.

Der Stadtrat dankt dem Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise für die Einladung zu der am Sonntag, den 18. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, stattfindenden feierlichen Einweihung seines erweiterten Luft- und Sonnenbades.

Bei Blutaussaugen, Hämorrhoidal-Leiden gibt es nichts Besseres, als eine häusliche Kur mit Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle). 1892a

MULLER EXTRA MATHEUS MULLER SEKTKELLEREI ELTVILLE HOFLIEFERANT SR. MAJESTÄT DES KAISERS Persil für Krankenwäsche (Wichtig - lesen!) Das selbsttätige Waschmittel. Persil entfernt spielend leicht Blut-, Eiter- und sonstige Flecken, beseitigt scharfe Gerüche und desinfiziert gründlich ohne den geringsten Schaden für das Gewebe. Die Wäsche erhält den frischen duftigen Geruch der Rasenblüchle. Erprobt u. gelobt! Nur in Originalpaketen, niemals lose. HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda

Brantlente erhalten für 545 Mark eine komplette Brautausstattung. Dieselbe besteht aus: Schlafzimmer: 2 engl. Bettstellen, 2 Patentrösten, 2 dreiteiligen Matrasen, 2 Schoner, 2 Wölfer, 1 weißtuch. Spiegel-schrank mit Kristallglas, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Toilettenpiegel, Nachtisch mit Marmorplatte, 2 Stühle, Sandbruchständer. Wohnzimmer: Plüschdivan, Tisch mit Eichenplatte, 4 Stühle, Verstoß mit Kristallfacettglas, Sauselagen, 227333.2.2. Küche: einrichtungs: Küchenschrank mit Messingverolassung, Tisch, 2 Stühle, Hocker, Schaff. Mit 2 Oberbetten und 4 Kissen 80 Mark höher. Die Möbel sind nußbaum poliert und gebe für solide Ware extra Garantie. Möbelhaus 22 Waldstraße 22. ALCOHOL-FECHER'S WASSER-PULVER Beste Kosmetik d. Welt, z. Pflege d. Füße, kein Wundlaufen, kein Geruch, kein von ärztl. Autorität empfohlen. Zu haben in all. Drogu. Apoth. Preis 1 Mk. Nicht erhältlich einzeln. Einzeln Mk. 1.15 Frank. Versand direkt v. Fabrik Hans Fecher, 12, Frankfurt a. M.

Hensoldt-Prismen-Binocles 6X nur 85 Mk. Prismen-Binocles kauft man nicht ohne vorherige Prüfung, denn die Qualität eines Glases hängt nicht vom Gewicht, sondern von der optischen Leistungsfähigkeit ab. Wir liefern Marken aller renommierten Fabriken zu Originalpreisen. Als besonders preiswert offerieren wir für alle Zwecke, speziell für Sport, Reise, Jagd etc. Hensoldt-Prismen-Binocles mit 6 mal Vergrößerung für M. 85.— inkl. hartem Leder-Etui und Riemen zum Umhängen. Bei monatlichen Teilzahlungen von 5.— Mark an mit 10% Aufschlag. Dasselbe Glas mit 8 maliger Vergrößerung M. 100.— bei gleicher Monatsrate. Als billiges Glas, galleischer Konstruktion, empfehlen wir speziell für Sport und Reise das sehr leichtstarke, elegant ausgestattete Arme-Fernglas Mk. 36.50 neuestes Modell, mit ca. 5 1/2 mal Vergrößerung inkl. festem Leder-Etui mit Riemen zum Umhängen gegen Monatszahlungen. Verlangen Sie per Postkarte Auswahlendung 6 Tage z. Ansicht ohne Kaufzwang. Ferner gegen erleichterte Zahlungen Photo-Apparate neuester Modelle renommierter erster Fabriken mit Objektiven von Voigtländer, Goerz, Meyer, Rodenstock, Plaubel u. a. Reise-Artikel aller Art, wie echt, wie billig. Rohrlattenkoffer, Ledertaschen u. Koffer mit u. oh. Einrichtung etc. Spezial-Preislisten kostenfrei. KÖHLER & CO., BRESLAU 5, Neue Schwelldammstr. 88B

Red Star Line Red Star Line Red Star Line Postdampfer von Antwerpen nach New York und Kanada Kaufe getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel und Weißzeug zu hohem Preis. Groß, Markgrafenstraße 16.

Wenn Sie von hartnäckigen Hautausschlägen, Flechten, 5519a Hautjucken usw. geplagt sind, so daß der Hautreiz Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen Ruder's „Saluberma“ rasch Erleichterung. Verakt. warm empf. Dose 50 Pf. u. 1 Mk. (stärkste Form). In Karlsruhe: bei W. Baum, Werberstr. 27, S. Bieler, Kaiserstr. 223, W. Ziegenhain, Malmstr. 19, Carl Roth, Herrenstr. 26/28, D. Maier, Wilhelmstr. 20; in Mühlburg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter. Altertümer sucht zu kaufen. Dämmle, Markgrafenstr. 22/23. Hypotheken, Restkaufschillinge und Erbschaften gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5179a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zigarrengeschäfte per bald billig zu verkaufen, pass. für alleinstehende Damen od. Eheleute. Offerten unter 227342 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Bäckerei-Verkauf! Im Amtsbezirk Stodach ist wegen Todesfall eine gutgehende Bäckerei mit Spegereihandlung um 14 000 M sofort oder später zu verkaufen. Das Anwesen besteht aus zweistöckigem Wohnhaus, großer Hofseite nebst anschließendem, großen Garten. Wab. zu erfahren unt. 227125 in der Exp. der „Bad. Presse“ erb. Motoren-Verkauf. Eine Sauggasanlage f. 6-12HP. Motor, Gas- u. Benzinmotor angetrieben von Obstmühlen geeignet, eine fahrbare Sägmashine hat bill. zu verkaufen. 227284 W. Wirth, Gartenstraße 10.

Geschäfts-Verkauf In großer Dorfe des Amtsbezirks Kären in Baden ist ein gutgehendes gem. Warengeschäft mit nachweisbarem Umsatz b. nahezu 50 000 Mk. sofort oder pr. später unter äußerst günstigen Bedingungen sehr billig zu verkaufen. 65 Anfragen unt. Nr. 226037 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Geschirr- u. Wagen-Verkauf. Ein eleganter Dogcart-Wagen, ein Landauer, sowie zwei Zweispänner-Charjegehirre, Stump u. Brustplatte hat bill. zu verkaufen. M. Oswald, Karlsruhe, Schönenstraße 32. 12724 Diplomatenschreibstisch, nutzbar, fast neu, wegen Raum-mangel preiswert zu verkaufen. 227456 Waldstraße 40c, II., z.

Dr. Kuhns Haarfarbe Nußextrakt Nußin besitzt alle Vorzüge, befriedigt alle Ansprüche, 4, 8, 2 Mk. Franz Kühn, Frauen-Berg, Württemberg, Hier: Internat. Apoth., Kaiserstr. 80, S. Bieler, Kaiserstr. 223. Ideale Büste schöne, volle Körperform durch Nahrungspulver „Grazino!“. Durchaus unschädlich; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge. Ärztlich begl., empfohlen. Garantiebuch. Machen Sie einen letzten Versuch; es wird Ihnen nicht leid tun. Karl 2 M., 3 Kart. u. Kur erfordert 5 M. Porto extra. Direkt. Versand. Apoth. R. Müller, Berlin 326, Frankfurter Allee 136 5386a

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Ettlingen :: Gasthof z. Sonne
Grosse Säle. - Gartenwirtschaft. - Kegelbahn.
Für Gesellschaften und Vereine bestens empfohlen.

Luftkurort Reichenbach
10.7 im unteren Nibtal 4802a
300 Mtr. über d. Meere Stat. der Linie Karlsruhe-Ettlingen-Vorheim

Gasthaus u. Pension „zum grünen Wald“
(Bergschmiede) Solzbachtal
in 1 Stunde von der Station Marzall auf dem alten, schattigen

Hotel-Restaurant „Augustabad“
Baden-Baden 1655a*
Sophienallee 32, Telefon 871, in nächster Nähe der Kur- und Badeanst.

Baden-Baden. - Gasthof zur Vaterne
Gernsbacherstraße Nr. 10. 2548a
Gutes bürgerliches Haus. - Pension von 4 M. an - Mittagstisch

Baden-Baden. Pension u. Café-Restaurant
„Morgenröte“ Gernsbach- str. 82
Telephon 1043

Lautenbach i. Muratal, 1/2 Std. von Gernsbach,
prachtige Umgebung, nahe am Walde.

Gasthof und Pension Lautenfelsen,
Zimmer mit Pension, Nachmittagskaffee inbegriffen von 4 Mark an.

Waldhaus Rote Lache.
Schönster Ausflug in das Muratal, Raststätte auf der Route
Vorbad - Bernersbad nach R. Baden, auch von Gernsbach über Schloß

Bad Effenheimmünster
(Badischer Schwarzwald).
Ruhige, staubfreie Lage a. Walde. Beste u. billigste Verpflegung.

Rappennau Solbad u. Luftkurort
Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.
Unter dem Protektorat J. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.

Badisch Rheinfelden Kur- und Solbad
„Hotel Bellevue“
in schöner, freier Lage. Angenehm. Aufenthalt. Pension von 4.- an.

Bad Rixingen Villa Sagonia
am Wallinghain,
in nächster Nähe d. Kurgartens u. der Bäder, fein eingerichtetes Haus.

Donaueschingen 700 Meter a. d. M.
Solbad und Höhenluftkurort. Kohlenlaure Bäder. Elektrische Bäder. Inhalationen.
Berrliche Waldungen mit schön gepflegten Spazierwegen.

Oberkirch. Hotel „Schwarzer Adler“
Altbek. Haus für Touristen u. Kur-
gäste, Vereinen, mod. einger., elektr. Licht, Tel.

Sanatorium Oberweiler
für Leichtlungenkranke
bei Badenweiler in Baden
der mittleren Stände, namentlich auch für Frauen. Beste

Für Kurgäste!
Wöchte mein in schönster Lage von Schönbühl, nächst dem
Walde gelegenes, gut eingerichtetes, neu erbautes Pensionat

Bräunlingen, bad. Schwarzwald Gasthaus z. Ochsen
700 Mtr. u. d. M., Stat. d. Bretthalb.
Bürgerliches Haus, gute Küche, reine selbstgekelterte Weine, offenes

Freudenberg a. Main Station der Bahn
Mittenberg-Stadtbezirk.
Schöne Lage a. bewaldet. Bergabhänge, Spaziergänge i. Laub- u. Tannen-

Wildbad. Hotel fühler Brunnen.
Nächst d. Bahnhof. Gut bürgerl. Haus in ruhiger, freier Lage. Pension

Hotel und Pension „Wartburg“
Mannbach am Bodensee (Schweiz).
Angenehmer Sommeraufenthalt.
Besteingerichtetes Familienhotel in prachtvoller, dominierender Lage

Stans, Hotel Adler
am Vierwaldstättersee, an schöner geschützter Lage, Tannenwald.
Prachtige Ausflüge. Pensionspreis Fr. 4.50 an. Prospekte durch

Bad Lostorf
bei Ollen.
Stärkstes Schwefelbad der Schweiz; vollständig renoviert.
Seit 15. Juli 5850a.2.2
wieder eröffnet.

BADENIA-LOKOMOBILEN
von 10-600 PS.
Sattdampf-Lokomobilen
Heissdampf-Lokomobilen
Gleichstrom-Lokomobilen
Maschinenfabrik BADENIA vorm. Wm. Platz-Söhne A.-G.
WEINHEIM (Baden) 2216a.18.11

AEG METALLDRAHTLAMPE
Allgemeine
Elektricitäts-Gesellschaft
KARLSRUHE
Kaisersstr. 180. Tel. N° 23.

Patent- und techn. Bureau
Nächste Woche!
Ziehung schon 24. August.
Badische Rote + Gold-Lotterie
3388 Geldgew. ohne Abzug
44000 Mk.
Hauptgewinn bar ohne Abzug
15000 Mk.
37 Geldgew. bar ohne Abzug
12000 Mk.
3350 Geldgew. bar ohne Abzug
17000 Mk.
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.,
Lose Porto u. Liste 30 Pfg.,
empfehlen! Loti-Unternehmer
J. Stürmer,
Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15, Gebr.
Göhringer, Kaiserstr. 60.

Wer Wäsche bügelt
hochmodernen Plattmaschinen für alle Zwecke,
für Hand- und Kraftbetrieb und alle Heizarten.

Privatbindungsheim I.
Cl. Frau Vorbeck, impasse du
Champs de Mars Nr. 10, Villa du Parc
Nancy (Fran.k., früh. Heidelberg.)

Zigaretten-
Wiederverkäufer
kaufen am besten und billigsten,
auch schon die kleinsten Quantitäten,
zu Original-Gabritpreisen von der

Turbine Phönix S
D.R.P.
Nutzeffekt 80% auch bei
garantierter 80% Wirkleistung.
Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten.
Schneider, Jaquet & Co.
Maschinenfabrik c. a. s. a.
Strassburg-Königshofen (Els.)

Schöne Augen
erhält man nur durch
Divine Rosée
(Augen-Badewasser).
Wunderbar wirkend.
Kräftigt u. erfrischt die
Augen, macht sie anmutig u. ausdrucks-
voll. Aerztl. empfohlen. Preis p. Flasche
3.50 Mk., ohne Augenwanne 3.00 Mk.
Zu haben: Internationale Apotheke,
Kaiserstrasse 80. Engros und Detail.

PRESSEN
zur Wein- und Obstwein-Bereitung mit
Herkules-Druckwerk
Eisen- oder Eichenholzblet
Hydraulische Pressen
für Grossbetrieb mit 1 od. 2 ausfahrbar. Bieten
Ph. Mayfarth & Co.,
5077a Frankfurt am Main.

Bienenhonig
(aus den Vogesen)
aus eigener Bienenzucht,
Bottoli inkl. Eimer franco per
Nachnahme 9 Mk.
A. Michel, Groß-Zimmerei,
824047 Zabern i. Elsass. 28.11

Die **Rest-Bestände**
in
Sommer-Trikotagen

**Vorteilhaftes ::
Sonderangebot!**

Vom 17. bis 22. August.

3 Serien	Serie I	Serie II	Serie III
Einsatz-Hemden	1.45	1.85	2.35
Ia Qualität. weiss und gelb			
3 Serien	Serie I	Serie II	Serie III
Herren-Hemden	1.25	1.65	1.90
maccofarbig u. Macco, beste Sommer-Qual.			
3 Serien	Serie I	Serie II	Serie III
Herren-Hosen	1.20	1.50	1.75
maccofarbig u. Macco, beste Sommer-Qual.			

Auf sämtliche nicht in Serien eingeteilten **Sommer-Trikotagen 15% Rabatt**

W. Boländer Kaiserstr. 121.

133 Kaiserstraße

Im pfälzisch. Gebirge.
Wellfilm reizende Naturaufnahme.
Titania-Arie aus Mignon, Tonbild.

Ein Wunder der Elektrizität.
Belehrend.
Zu folgsam. Humoreske.

Stauenerregend! In Nacht u. Eis!
Spieldauer 1 Stunde.
Mit riesiger Mühe, Arbeit u. enormen Kosten wurde in dieser Kunstschöpfung ein Werk geschaffen, wie solches noch nie gezeigt wurde.

Titanie-Katastrophe
Kein Theater, sondern naturgetreue Wahrheit.

Titanie-Katastrophe
Keine Effekthascherei sondern realistische Tatsachen.

Fahrrad mit Freilauf
ist billig zu verkaufen. 327668
Kornblumenstr. 8, parterre.

Herren, Damen und Knaben
fahrrad, jedes Torpedofreilauf,
alle noch wie neu, gute Marke, sehr
billig zu verkaufen. 327673
Schillerstraße 50, Gartenh., part.

S. Fahrrad mit Freilauf ist bill.
zu verkaufen. 327666
Markgrafenstr. 25, 4. St., links.

Damen- und Herrenfahrrad
wie neu, beide Freilauf, sehr billig
zu verkaufen. 327662
Kornblumenstr. 8, parterre.

Kinderwagen, gut erhalten,
billig zu verkaufen. 327675
Bernhardstraße 7, 3. St., r.

Zu verkaufen: 1 gut erh. Klavier,
sowie 1 Zither, 2 Nähmaschinen u.
1 Herren-Fahrrad sehr billig.
327662 Gerwigstraße 12, 4. St. l.

Stellen-Angebote.
Wer Stelle sucht, verlange den
„Deutschen Stellennachweis“
in München 10 Nr. 62. 4200a.27.23

**Weingroßhandlung u.
Branntweinbrennerei**
sucht zu baldigem Eintritt Branchen-
kundigen, soliden, tüchtigen
jungen Mann
für Büro und kleinere Reisen.
Offerten mit Gehaltsansprüchen
unter Nr. 5964a an die
Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

junger Mann
für ein Manufakturwaren-
Geschäft engros u. eudetail (Wittb.)
wird für baldige oder Oktober
tüchtiger, branchekundiger
junger Mann
gesucht.
Derselbe muß mit der einfachen
Buchführung vertraut sein und
vor allem die einkaufende Korres-
pondenz selbstständig erledigen
können. 5942a
Offerten mit Gehaltsan-
sprüchen unter S. V. 5029 an
Rudolf Woffe, Stuttgart erbeten.

Monteur,
tüchtiger, selbständiger Maschinen-
bauer, der spez. im Motoren- und
Automobilbau durchaus bewandert
ist, findet dauernde Beschäftigung
bei guter Bezahlung bei der 5965a
Motoren- u. Masch.-Industrie
Georg Mayer
Singen-Hohentwiel.
Nebenverdienst.
In der Buchhaltung erfahr.
Mann wird zur Beaufsichtigung
eines Geschäftsbetriebes und
Nachtragen von Büchern auf
sofort gesucht. 327677
Vorstellungen zwisch. 9-12 u. 3-6
bei Rauh, Rappurserstr. 8, Seitenl. 1.

Kontoristin,
die flott stenog-
raphiert und
Maschinenrechnerin ist (System
Oliver) gesucht. Offerten mit Ge-
haltsansprüchen unter Nr. 13283
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Schlafzimmereinrichtung
hell mit Antarien, 2 Bettstellen,
Waschkommode mit Wärmor und
Spiegelglas, 2 Tür. Spiegelstrahl,
2 Nachttische mit Wärmor um den
Preis 200 Mk. zu verkaufen. 327670
Gienbahnstraße 33.

Kleiner Zwerg-Spiger
schwarzer, sehr schönes, wachstames
Tierchen zu d. bill. Preis v. 12 Mk.
in gute Hände abzugeben. 327670
Kornblumenstr. 8, 2. Stod.

Fahrrad, fast neues, mit Frei-
lauf u. Rücktritt-
bremse, billig zu verkaufen.
327641 Oberb. 10. 1. St. r.

Für das Büro einer großen
Maschinenfabrik wird zum baldigen
Eintritt eine tüchtige
Stenotypistin
gesucht. Damen mit guter Schul-
bildung und mehrjähriger Praxis
werden bevorzugt.
Zeugnisabschriften und Gewer-
bungsarbeiten mit Gehaltsan-
sprüchen unter Nr. 13283 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
Auf 1. Oktober suche für Buch-
haltung, Korrespondenz u. Ex-
pedition ein
Fräulein,
ebentl. jüngeren Herrn, Ange-
bote (nur schriftlich) mit Zeugnis
u. Gehaltsansprüchen erbeten.
Robert Knaub, Papierhandlg.,
Kaiserstr. 159.

Verkäufer.
Manufakturwaren-Geschäft sucht
sofort oder später jüngeren
Kommiss als Verkäufer. Offerten
mit Zeugnisabschr. unt. Nr. 5922a
an die Exp. der „Bad. Presse“.

erste Verkäuferin
für ein Herrenmodegeschäft in
dauernde Stellung gesucht.
Selbstständig. Offerten mit An-
gabe v. Alter, Gehalt u. Referenzen.
erbitte unter Chiffre 13246 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Verkäuferin
für Ausverkauf-Geschäft gesucht.
Offert. mit Gehaltsansprüchen bei
freier Station, Bild und Zeugnis
unter Nr. 5966a an die Expedition
der „Bad. Presse“. 5.2

Reisender
von oberbayerischer Zigarren-
fabrik für Oberbaden und
Schwarzwald mögl. per sofort
gesucht. 2.1
Offerten unter Nr. 327537
an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.

Großes Bezirks-Zinkasfo
vergeben wir sofort oder per
1. Sept. an eine geeignete
Personlichkeit.
Herrn, welche in der Versicherungs-
branche bereits erfolgreich acquiriert
haben und die Branche kennen, er-
halten den Vorzug.
Kautionsfähige Bewerber für diese
gut bezahlte Lebensstellung
mollen sich mündlich oder schriftlich
melden bei der „Wilhelma“,
General-Agentur Karlsruhe,
Amalienstr. 91. 5876a.3.2

Wiederverkäufer u. Hausierer
gesucht für leicht verkäuflichen
Massenartikel,
der dauernd hoch. Verdienst abwirft.
Angebote unt. K 1711/13272 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Wiederverkäufer u. Hausierer
gesucht für leicht verkäuflichen
Massenartikel,
der dauernd hoch. Verdienst abwirft.
Angebote unt. K 1711/13272 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Bücherreisende
für das äußerst leicht verkäufliche soeben erschienene Werk von
Wilhelm Busch „Allerlei Humor“
Preis M. 12.— 5994a
von leistungsfähiger Firma gesucht. Hohe Provision u. Prämie.
Off. u. C. 11300 an Naassenstein & Vogler, H.-G. in Leipzig.

Hauptagentur
mit
großem Zinkasfo
einer alten Versicherungs-Gesell-
schaft mit sämtlichen Neben-
branchen für den Platz Karls-
ruhe an tüchtigen Herrn zu
vergeben. Herren, die sich
nebenamtlich oder eventl. aus-
gang der Sache widmen wollen,
erhalten neben hohen Ab-
schluß- u. Zulageprovisionen
noch Ueberreichtum aus
ein monatliches Fixum.
Offerten unter Nr. 5920a an
die Expedition der „Badischen
Presse“. 2.2

Hohen Nebenverdienst
zu vergeben. 500 Mk. erford. Näh.
sub W. 50 postlagernd Kempfen
(Baden). Rückporto. 327048.3.3

Glänzende Existenz!
150-200 Mark i. Monat verdient intellig.
Dame od. Herr d. ein Postverandgeschäft
nach aus. glänzenden Erwerbssystem. Tä-
glichkeit 1-3 St. tagl. i. Hause. Fast ohne
Kapital. L. Laerer stellt. Kostenl. Auskunft
Dr. G. Weisbrod & Co.,
Berlin-Waidmannslust 128

Hoher Nebenverdienst.
Für mein Telefonat mit
beschreibbarer Platte, D. M.
G. M. 518070, suche allerorts
tüchtige Verkäufer gegen hohe
Provision. 5927a.3.2
Landauer Spezialfahrradfabrik-
Fabrik Landau i. Pfalz.

Oberreisender
mit oder ohne Kolonne, wird von
bedeut. Firma unter günst. Beding.
zum Vertriebe schriftl. Werke in
billiger Preislage, mit vorz.ig.
Empfehl. u. Zweck. gesucht.
„Christlicher Verlag“, Berlin,
Michaelkirchplatz 21. 5995a

Wiederverkäufer u. Hausierer
gesucht für leicht verkäuflichen
Massenartikel,
der dauernd hoch. Verdienst abwirft.
Angebote unt. K 1711/13272 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Wiederverkäufer u. Hausierer
gesucht für leicht verkäuflichen
Massenartikel,
der dauernd hoch. Verdienst abwirft.
Angebote unt. K 1711/13272 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Hausburjche
für sofort gesucht. 13248.2.2
Braunische Hofbuchhandlg.
Kaiserstr. 58.

Architekt,
behandelt im Entwurf und Detail,
mit reichen Erfahrungen, zu so-
fortigem Eintritt gesucht. 2.2
Offerten unter Nr. 5968a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Erfahrener Bauführer,
selbständig in Bauleitung, Beran-
schlagung und Abrechnung, sofort
gesucht. Offerten unter Nr. 5968a
an die Expedition der „Badischen
Presse“ erbeten. 2.2

Tücht. Maurerpolier
für dauernde Stellung zum sofort.
Eintritt gesucht.
Meldungen mit Angabe der bis-
herigen Tätigkeit und Zeugnis-
abschriften unter Nr. 13229 an die
Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

**Tüchtige, erfahrene
Maschinenarbeiter
und Maschinenflosser,
insbesond. Werkzeugflosser**
für Präzisions-Werkzeugmaschinen-
fabrik in dauernde Stellung ge-
sucht. Offerten sind unter Angabe
der bisherigen Tätigkeit und des
Alters, sowie unter Beilage von
Zeugnisabschriften unter F. N. G.
105797 zu richten an die Expedi-
tion der „Bad. Presse“.

**Tüchtiger, selbständiger
Modellschlosser**
sowie ein
Metall-Modelldreher
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
(vorm. Haid & Neu) 1288
Abteil. Eisenkammer. 3.3

Droschkenkutscher,
überläufig, kann eintreten.
327556
Kornblumenstr. 4.

Kaufmännische Lehrstelle.
Jüngerer strebbarer Mann aus
achtbarer Familie, mit schöner
Handchrift und guten Schul-
zeugnissen, kann in mein Geschäft
als Lehrling eintreten.
Stoff und Wohnung wird im Hause
gegeben.
Nähere Auskunft erteilt
Wilhelm Vivell,
Manufakturwaren, Aussteuer-
und Möbelhaus, 5851a
Wollsch., Baden.

Per Oktober ist in der Markt-
drogerie **Robert Kauf,** Ein-
lingen, eine
Lehrstelle
neu zu besetzen. Nur Eöhne acht-
barer Eltern mollen selbständig
Lebenslauf einleiden. 5882a.3.2

Köchin,
welche gut bürgerlich kochen kann
und auch im Haushalt mithilft,
sofort gesucht. 13303
Erbsengrabenstr. 31, 3. St.

Junges Mädchen
aus besserer Familie, welches das
Früheren gründlich erlernen will,
wird sofort gesucht. Off. u. 327491
an die Exp. der „Bad. Presse“.

Nettes, junges Mädchen
von kleinerer Familie gesucht.
327576.2.2 Blum. Koffstr. 6.

Gaubere junge Frau
zum Waschen und Bügeln gesucht.
Durlacher-Allee 59, 2. St. 13301

Weibliche Fürsorge
für isr. Frauen u. Mädchen.
Sprechstunde: Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag u. 3-4 Uhr,
Röhlingerstraße 71, 1. Trepp.

Städt. Vierordbad
Versch. Kurbäder.
Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechsel-
bäder, Dusehen, Wickel
(Packungen) u. Massagen,
Dampf- und Heißluft-Kasten-
bäder etc. 9695
Damenbadezeit: Montag und
Mittwoch vorm. 7-1 Uhr u.
reitag 2-1/3 Uhr.
Herrenbadezeit: „Alle übrige
Zeit und Sonntags 7-12 Uhr
vorm., auch üb. Mittag geöffn.“

Solid. Weinrestaurant
mit großem Umf. in auf-
blühender Industriestadt des
badischen Oberlandes, die in
kurzer Zeit einen ungeahnten
Aufschwung nehmen wird, zum
Preis von ca. 50.000 Mark,
Anzahlung 10-15 Taus.
zu verkaufen
gesucht. Näh. zu erfahren bei
Anton Schön, Inhaber
1. Marschall, Baden-Baden
Leopoldstr. 2. 13000

Nur mit Rotband
Luhns
wäscht am besten
Wer

etwas zu kaufen sucht,
etwas zu verkaufen hat,
eine Stelle sucht,
eine Stelle zu vergeben hat,
etwas zu mieten sucht,
etwas zu vermieten hat
insetiert am erfolgreichsten und
billigsten in der
Badischen Presse
Expedition:
Ede Lammtstraße und Birkel.

Heirats-Gesuch.
Jünger Mann, Ausg. der Ober-
Jahre, lath., bonangenehm. Äußern,
aus achtbarer Familie, vermögend,
mit bestehendem Kaufmanns-
geschäft, wünscht mit bürgerl. Fr. in
Verbindung zu treten. Etw. Ver-
mögen erwünscht, jedoch nicht Be-
dingung. Ernstgem. Anträge mit
Angabe der näheren Verhältnisse
beifügt unter 6023a die Exped.
der „Bad. Presse“. Verschwiegen-
heit verlangt und zugesichert. 2.1

**2 prima
Feinbäckereien und Konditoreien**
zu verkaufen: sehr gute Lage.
Näheres **Jakob Bipp,**
Badenweiler. 327485

**Bohnhaus mit
Flaschenbiergeschäfl.**
In Rastatt ist ein neu her-
gerichtetes Bohnhaus, in
welchem ein flottgeb. Flaschen-
biergeschäfl (Karlsruher Bier)
betrieben wird, mit großem
Sof und Garten unter sehr
günstigen Bedingungen dem
Verkaufe ausgesetzt. 3.2
Offerten unter Nr. 5969a
an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.

Kleiner Zwerg-Spiger
schwarzer, sehr schönes, wachstames
Tierchen zu d. bill. Preis v. 12 Mk.
in gute Hände abzugeben. 327670
Kornblumenstr. 8, 2. Stod.

Fahrrad, fast neues, mit Frei-
lauf u. Rücktritt-
bremse, billig zu verkaufen.
327641 Oberb. 10. 1. St. r.

Wir vermitteln unentgeltlich

für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe etc.)... gelehrte und ungelehrte Arbeiter jeder Art...

Lüchtiger, energischer Vertreter vor Gericht

(Wirklich, Rechtsangeh. etc.) Der gute Erfolg nachweisen kann, von großer Wichtigkeit hier für dauernd gesucht.

General-Representanten

zur Unterfertigung ihrer Bezirks-Direktion. Beste Bezüge u. s. m. werden gewährt. Bedienung der Anstaltskasse vorhanden.

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitssame Personen zur Übernahme einer... an alle Orten arbeitssame Personen zur Übernahme einer...

General-Agentur

neu zu besetzen. Beachtenswertes Inkasso vorhanden. Für rührigen, geschäftsgewandten Herrn...

Stuhlmacher gesucht.

Durchaus selbständiger Arbeiter auf seine gewöhnliche und polierte... Gebrüder Himmelheber, Möbelfabrik, Karlsruhe i. B.

Rockarbeiterin

für dauernd gesucht. 13258.2.2

Büglarin

u. Lehrmädchen für sofort gesucht. Fr. Malsch, Neu-Weidenhof, Steinstraße 19.

Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen, hiernach zu Beruf tätig sein. 13188

Gesucht

Heimarbeiterinnen auf Dabierrosen. 13290

Stütze gesucht.

Gesucht nach Karlsruhe auf 1. Sept. ein Stütze...

Gesucht

ein ordentl. Mädchen das selbständig kochen u. die Hausarbeiten...

Mädchen

von 15-18 Jahren zu H. Familie sofort od. 1. Sept. gesucht.

Mädchen - Gesucht

ein braves fleißiges Mädchen per 1. September gesucht.

Gesucht

auf 1. September ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann...

Mädchen

das kochen kann, sofort gesucht. Sirtel Nr. 16.

Köchin

die auch Hausarbeit übernimmt, Zeugnisse oder Empfehlungen erwünscht.

Mädchen

das gut bürgerlich kochen kann u. etwas häusl. Arbeit übernimmt.

Mädchen

das gut bürgerlich kochen kann u. etwas häusl. Arbeit übernimmt.

Buchhalter und Korrespondent

30 Jahre alt, verheiratet, Kenntnis in Französisch u. Englisch, Stenographie u. Maschinenschreiben...

Flotter Korrespondent

flüchtig, schon längere Zeit als 1. Korresp. in großem Maße tätig...

Junger Kaufmann und Reisender

22 J. gebürtig, in der Buch- und Korresp., sowie im Verkehr mit der Stadt u. Landumgebung...

Junger Mann

22 Jahre alt, mit guter Handschrift, sucht Stellung.

Junger Mann

mit guten Zeugnissen sucht Stellung auf 1. Sept. als Hilfskassenschreiber...

Lüchtiger Sattler

sucht dauernde Stelle in einer Buch- oder Sattlerwerkstatt.

Kontoristin

20 Jahre alt, in Stenographie, Maschinenschreiben sowie Buchführung...

Zentrale zu übernehmen

kleine Kasse kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 227624 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Büffetfräulein

mit gut. Zeugn. sucht, am liebsten in Automat. Stellung evtl. auch in Restaurant (Hotel).

Lüchtiges Fräulein

der Kolonial- und Delikatessenbranche mit guten Zeugnissen sucht auf 1. Oktober Stellung.

Fräulein

geheimes Alters, evtl. im Laden, nahen sowie all. sonst. Hausarb. durchaus erf. sucht Stelle als Hausbälterin oder Stütze auf 1. Oktober...

Fräulein

im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stellung als Stütze oder als Köchin in Restaurant (Hotel).

Junges Mädchen

in kleinem besserem Haushalt nach auswärtig. Offerten unter Nr. 227642 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Welches Geschäft

hat Heimarbeiter in Weiß- u. Buntdruckerei, Kreuzstich u. Hästlerarbeit oder Webstuhlarbeit zu vergeben?

Fräulein

sucht Heimarbeiter im Sticken oder Nähen. Näheres Kaiserstraße 38, III.

Vermietungen

Laden

Kaiserstraße 33, 2 große Schaufenster (Sattlerei) elektrisch, Straßenbahn mit Wohnung von 3 evtl. auch 5 Zimmern...

3 Zimmerwohnungen

mit Bad und Mädchenzimmer auf 1. September oder 1. Oktober in der Brahmstr. 8 zu vermieten.

2 und 3 Zimmerwohnung

mit all. Zubeh., neuzeitl. einger., Badstr. 22 auf 1. Okt. zu vermieten.

Auf 1. Okt. zu vermieten:

Großer Laden mit 2 Schaufenstern, nebst Wohnung, in bester Lage der Stadt. 5917a.8.2

Stellen-Gesuche

Junger Kaufmann mit schöner Handschrift, Stenographie u. Maschinenschreiben...

Stellen-Gesuche

Stellen-Gesuche... in Karlsruhe...

Die Wirtschaft zur „Einigkeit“

in Karlsruhe ist per 1. Oktober umständehalber an tücht., kautionsfähige Wirthe zu vermieten.

Bereinslokal

mit Klavier und separatem Eingang, für ca. 60 Personen zu vermieten.

Bureau- und Lagerräume

sind per sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

Als Garage, große Werkstätte

zu vermietende Räume sind zu vermieten per sofort oder später.

Schopf

ca. 80 qm Fläche, der sich vorzüglich als Werkstatt einrichten läßt, per sofort oder später zu verm.

Wohnung zu vermieten

Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern nebst Zuhör. auf 1. Oktober zu vermieten.

Wohnung mit 6 Zimmer

und Zuhör. per 1. Oktober, evtl. früher, zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 145, Eingang Kammstr. beim Hausmeister.

Moderne Wohnung

von 5 geräumigen Zimmern nebst Badezimmer und reichlichem Zuhör. (2. Stock, Gas und elektr.) in ansehnlichem Stadtviertel.

Schöne 5 Zimmerwohnung

mit einer Bad u. reichlichem Zuhör. auf sofort oder später in der Maxaubahnstr. 29 zu vermieten.

Schöne Wohnung

von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu jedes Zimmer für sich, zu vermieten.

Kreuzstraße 20

auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Schreibwarenladen.

Per 1. Oktober zu vermieten

Kammstr. 7 d. 3. Trepp. 4 Zimmer, Küche und Keller, Aussicht Seelbach u. Kammstr. Preis 500 Mk.

Wohnung zu vermieten!

Georg-Friedrichstraße im 4. Stock eine sehr schöne, der Neuzeit entsprechende eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern mit Zuhör. auf 1. Oktober zu vermieten.

Geräumige 3 Zimmerwohnungen

mit Bad und Mädchenzimmer auf 1. September oder 1. Oktober in der Brahmstr. 8 zu vermieten.

2 und 3 Zimmerwohnung

mit all. Zubeh., neuzeitl. einger., Badstr. 22 auf 1. Okt. zu vermieten.

Durlach!

Mollstraße 28 ist in modernem Hause im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. August u. im 2. Stock eine ebensolche mit Balkon sofort zu vermieten.

Zu vermieten

in Zwei-Familienhäusern am Zumburg: 4 Zimmer mit Garten 500 Mk., 6 Zimmer, Bad, Gart. 800 Mk.

Gluckstr. 19

2. St., Mühlburg, schöne Drei-Zimmerwohnung mit Keller, Loggia, Bad, Speisekammer, großer Küche, Veranda, gr. Mansarde, mit allem Zubehör. wegen Verlegung auf 1. Okt. zu vermieten.

Gluckstr. 19

2. St., Mühlburg, schöne Drei-Zimmerwohnung mit Keller, Loggia, Bad, Speisekammer, großer Küche, Veranda, gr. Mansarde, mit allem Zubehör. wegen Verlegung auf 1. Okt. zu vermieten.

Miet-Gesuche

ohne Kinder sucht auf 1. Oktober eine 2-Zimmerwohnung. Seitensbau nicht ausgeschlossen, in der Nähe der Drauzer Wohnung.

Chepaar

ohne Kinder sucht auf 1. Oktober eine 2-Zimmerwohnung. Seitensbau nicht ausgeschlossen, in der Nähe der Drauzer Wohnung.

Frei Ladenlokal mit Bureau

zum sofortigen Bezug in süddeutscher Stadt mit sehr großer Garnison ein schönes, mit großem Säulenpfeiler versehenes

Friedrichsplatz 11

ist eine herrschaftliche Wohnung mit 7 Zimmern u. Veranda auf 1. Oktober zu vermieten.

Kaiserstraße 123

ist eine schöne 4 bis 6 Zimmerwohnung mit reichlichem Zuhör. per sofort od. später zu vermieten.

Kaiser-Allee 41

ist eine große, schöne sechs-Zimmerwohnung mit reichlichem Zuhör. im 2. Stock auf 1. Okt. zu vermieten.

Kaiserallee 71

in schönster Lage der Kaiserallee, eine schöne 3-Zimmerwohnung (große Räume), 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Okt. zu vermieten.

Luisenstraße 48

ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Kammer und Küche, Keller, im Vorderhaus, im 4. Stock 2 Zimmer, Küche, Mani. u. Keller sowie 2 u. 3 Zimmer-Wohnungen im Seitenbau per 1. Okt. zu verm.

Werderstraße 7, IV.

schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Oktober zu vermieten.

Wagnerstraße 30

ist im 5. St. ein Wohnhaus 4 Zimmer und Zuhör. um 350 Mk. auf 1. Okt. zu vermieten.

Bürgerstraße 6

ist im Seitengeb. schöne 2-Zimmerwohnung auf 1. Okt. an H. Fam. zu verm. Näh. im Vorderh., 3. St., r. 227600

Bürgerstraße 21

ist eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller an kleine ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten.

Durlacher Allee 16

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Bad, und reichl. Zuhör. auf 1. Okt. zu verm.

Durlacher Allee 29a

ist eine schöne Mansardenwohnung mit Veranda, u. reichl. Zub. auf 1. Okt. bill. zu verm. Näh. part. 227087

Fasanenstraße 53

ist eine 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten.

Hardstr. 36

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Zuhör. auf 1. Oktober zu vermieten.

Kaiserstraße 71

sind im Seitenbau 2 Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zuhör. auf 1. Oktober, letztere auch früher zu vermieten.

Maxauestraße 22

ist eine 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Veranda, Mani. u. sonst. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten.

Kronenstraße 1

ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Sept. od. spät. zu verm. Näh. Vorderhaus, II. Stock. 227444

Adnerstraße 20

ist eine 3-Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda, Mani. u. sonst. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten.

Schönenstraße 47

ist eine Wohnung (Mansarde), 2 Zimmer, Küche mit Gas und Zuhör. auf 1. Oktober zu verm.

Sternbergstraße 15

ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Mädchenzimmer, Veranda, auf 1. August u. im 2. Stock eine ebensolche mit Balkon sofort zu vermieten.

Mollstraße 28

ist in modernem Hause im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. August u. im 2. Stock eine ebensolche mit Balkon sofort zu vermieten.

Wohnung

in einer Stadt in der Nähe von Karlsruhe ist eine herrlich gelegene, elegante, gesunde Wohnung mit 6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör. auf 1. Oktober zu vermieten.

Baden-Baden

Laden mit Wohnung auf 1. Oktober oder später zu vermieten um 1200 Mk., wo seit 18 Jahren ein Bergedorf- und Antiquitäten-geschäft betrieben wurde.

In Gengenbach

ist Haus Friedrichstraße 19 ganz oder geteilt zu vermieten, auch zu Sommerwohnungen, daselbst enthält 2 Stadter, 3 Zimmer, 2 Küchen, auch reichlich Zubehör.

Wohn- u. Schlafzimmer

ist an einen ruhigen, soliden Herrn (Alleinmieter) bei älterer, alleinlebender Dame in schöner Lage u. ohne vis-a-vis zu vermieten.

Möbliertes Zimmer

Kaiserstraße 68, 2 Trepp., rechts, nur an bessere Dame per 1. Sept. zu vermieten.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten, Amalienstraße 37, Seitenbau, rechts, 1 Tr. 227405

Möbl. Zimmer

separ. Eingang, 1 oder 2 Frauenzimmer zu vermieten. 227671

Möbl. Mansardenzimmer

zu vermieten, Preis 8 Mk. zu erfragen Kriegerstr. 159, part. 227632.4.1

Möbl. Zimmer

auf 1. Sept. zu vermieten. Preis 4 Mk. 25 Pf. in bestem Hause ein schönes, gut möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis an ruhige Person. 227672

Möbl. Zimmer

auf 1. Sept. zu vermieten. Preis 4 Mk. 25 Pf. in bestem Hause ein schönes, gut möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis an ruhige Person. 227672

Möbl. Zimmer

auf 1. Sept. zu vermieten. Preis 4 Mk. 25 Pf. in bestem Hause ein schönes, gut möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis an ruhige Person. 227672

Möbl. Zimmer

auf 1. Sept. zu vermieten. Preis 4 Mk. 25 Pf. in bestem Hause ein schönes, gut möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis an ruhige Person. 227672

Möbl. Zimmer

auf 1. Sept. zu vermieten. Preis 4 Mk. 25 Pf. in bestem Hause ein schönes, gut möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis an ruhige Person. 227672

Möbl. Zimmer

auf 1. Sept. zu vermieten. Preis 4 Mk. 25 Pf. in bestem Hause ein schönes, gut möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis an ruhige Person. 227672

Möbl. Zimmer

auf 1. Sept. zu vermieten. Preis 4 Mk. 25 Pf. in bestem Hause ein schönes, gut möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis an ruhige Person. 227672

Möbl. Zimmer

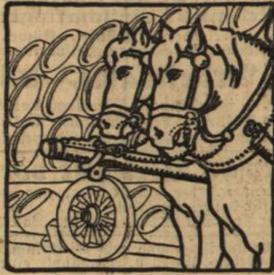
auf 1. Sept. zu vermieten. Preis 4 Mk. 25 Pf. in bestem Hause ein schönes, gut möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis an ruhige Person. 227672

Möbl. Zimmer

auf 1. Sept. zu vermieten. Preis 4 Mk. 25 Pf. in bestem Hause ein schönes, gut möbliertes Zimmer ohne vis-a-vis an ruhige Person. 227672

Sinner Biere

sind vorzügliche Qualitäten



ETAT BELGE



LONDRES via OSTENDE-DOUYRES

BELGISCHE STAATSLINIE
LONDON via OSTENDE
DOVER — 3 mal täglich
Stunden Seefahrt

Kürzeste und billigste Verbindung. Prachtvolle Turbinen-Dampfer. Kein Schlingern. Kein Stampfen. Vollkommene Sicherheit. Drahtlose Telegraphie und Postdienst. Fahrkarten in allen Hauptstationen. Gratis Auskunft und Fahrpläne durch die Off. Vertretung St. Albans 1. Basel (Schweiz).

Weltausstellung—1913—Gent.

Ohne Vershub
29. August Ziehung
13. Lotterie I. Serie
zur Hebung der
Pferdezucht
etc.

LOSE 25000
120000
Mark wert der Gewinne

Carl Götz
Karlsruhe, Habelstrasse 11/15

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5
fachmännisch geleitetes

Piano- und Harmonium-Lager ersten Ranges

empfehl

die allerersten Marken
Steinway & Sons
Berdux
Schiedmayer
vorm. J. & P. Schiedmayer
Phonolas



erstklass. Fabrikate von
Aug. Förster
Hofberg (Harmonium)
Knauss
Ed. Seiler, G. m. b. H
Marke H. Maurer

Solide neue Pianos von 470 Mk. — Harmoniums von 120 Mk. an.
Permanent Gelegenheitskäufe in gespielten Instrumenten.
Besichtigung meines Lagers, eines der grössten Badens, jederzeit.

Eugen v. Steffeln
Karlshaus
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft
Eugen v. Steffeln
Grossh. Bad. Hoflieferant
Karlsruhe i. B.

Möbelmagaz. ver. Schreinermeister
— eingetr. Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht. —
Telephon 114. Gegr. 1883.

Erste Karlsruher Leiternfabrik
H. Raible,
Bismarckstrasse 33,
empfehl in jeder Grösse
Haushaltungs- u.
Geschäftsleitern,
Obstabnehm-Leitern,
Schiebleitern,
Messlaten u. Nivellier-
laten I. best. Ausfüh.

Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 31.
Komplette Wohnungseinrichtungen und Einzelmöbel
in allen Preislagen.
Gediegenste Ausführung mit langjährig. Garantie.
Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Empfehle:
Prima neues Sauerkraut
(Weingärung),
mageres Dürrefleisch,
prima Schinkenfleisch,
Rindfleisch,
Schweinefleisch, Kalbfleisch,
sowie alle Sorten
feine und
gewöhnliche **Würstwaren**
in bekannter Güte.
H. Lang, Metzgermeister,
Degeufeldstr. 1.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.
07, 26. MANNHEIM Tel. No. 7155.
Aktienkapital Mk. 1.500.000.—
Weitverzweigte Beziehungen zu
ersten Finanzkreisen.

Bilanzprüfungen.
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen.
Liquidationen, Sanierungen. Vermögens-Verwaltungen.
Serious Gründungen. Gutachten in Steuer- und Auseinander-
setzungssachen.
Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten.
Unbedingte Verschwiegenheit.

„Benefactor“ verfolgt das Prinzip:
Schultern zurück. Brust heraus!



bewirkt durch seine sinnreiche Konstruktion
sofort gerade Haltung ohne Be-
schwerden u. erweitert die Brust!
Beste Erfindung für eine gesunde militär. Haltung
Für Herren u. Knaben gleichzeit. Ersatz f. Hosenträg.

Preis M. 4.50 für jede Grösse
Bei sitzender Lebensweise unentbehrl. Maß-
ang.: Brustumf., mäßig stramm, dicht unter
den Armen gemessen. Für Damen ausserd.
Tailleweite. Man verlange illust. Broschüre.

Joh. Unterwagner,
prakt. Bandagist u. Orthopädist, Kaiserpassage 22—24.

Fässer
in jeder Größe, rund, oval, mit
und ohne Fülle, weingrün, liefert
billigst P. Best, Säferer, Wann-
wald-Allee 36. 326569.3.2

NACH PROFESSOR GRAHAM:
AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERICKE-POTSDAM

Verträgt den schwächsten Magen
schon morgens früh.
Licht bei:
Jean Kussel, Hüll., Kaiserstrasse 150.
Victor Merkle, Kaiserstrasse 160. (Luz.)
Hermann Munding, Kaiserstrasse 110.

SAUGGAS-MOTOREN-ANLAGEN
Diesel-Motoren
Präzisions-Motoren
für alle Betriebe und alle Brennstoffe.
Lokomobilen Lokomotiven

Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1910: Grand Prix
Budapest 1911: Grosse goldene Staatsmedaille

Gasmotorenfabrik A.-G., Cöln-Ehrenfeld
(vormals C. Schmitz). 5363a

Ueber 100 000 PS im Betrieb.

**Alles wird teuer, nur die
echte Palmrose nicht!**
Feinstes Pflanzenfett aus Cocodrüsen, garantiert rein, den
besten Marken gleichwertig.
Alleinige Fabrikanten: **Els. Palmose-Werke, A.-G.**
Kehl (Rheinhafen).
Zu haben à 65 J per Pfd.-Tafeln bei der Fa. C. Braun, Offenburg
und Filialen, sowie in den best. Kolonialw.-Geschäften.

In Ihrem eigen. Interesse
raten wir ausdrücklich



**Breisingauer
Mojtanjaß**
zu verlangen und beim Ein-
kauf genau auf obige Schutz-
marke zu achten.
Gedr. Keller Nachf., Freiburg.
Überall erhältlich.

Die städt. Sparkasse Philippsburg i. Baden,
unter Gemeindebürgschaft, daher mündelsicher, nimmt fort-
während Spareinlagen entgegen und verzinst die-
selben zu 4 Prozent.
Die Kasse ist jeden Tag, mit Ausnahme Donnerstags
und Feiertags,
vormittags von 8 bis 12 Uhr und 4020a.4.4
nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.
An Sonntagen haben Auswärtige vormittags von
11 bis 12 Uhr und nachmittags von 1 bis 4 Uhr Zutritt.

Mittagsstisch
febr. gut. empf. Kaiserstr. 133, III. 2.
ab. Bad- u. Herrenstr. 327393.10.2

**Herrenkleider-
Stoff-Resten**
in nur Ia Qualitäten,
neueste Dessins,
nur erstklassige Fabrikate
sind enorm billig abgegeben.
Kaiserstraße 133,
8.3. 1 Treppe hoch, 19068
Eing. Kreuzstr., neben d. H. Kirche.

BOUILLE DE BONNE ESPERANCE
ANCHER-ANTHRAZIT
von Zeeho
Bonne Espérance Herstal
— vorzügliche Qualitätsmarke —
Alleinverkauf für Karlsruhe und
Umgebung 11582
L. Dörflinger jr.
Douglasstr. 16 Telephon 197
Mitglied des Rabattparvereins.

Protos Fuß-Schoner
Ideales Mittel gegen
Schweissfuss
100 Paar (für 1 Jahr reich.) M. 5.50.
Probepaket mit 10 Paar M. 0.80.
Niederlagen in Karlsruhe:
Internationale Apotheke, Kaiser-
strasse 80,
Drogerie Lösch, Herrenstrasse,
Versandhaus Hager, Kaiserstrasse.
Alleinige Fabrikanten:
Lüscher & Bömper,
Berlin W. 57. 3353a

**Schneesternwolle
für Sportkleidung**
Jedem Paket liegt eine Anleitung mit Zeichnungen
bei, wonach auch Ungeübte Kostüme, Jackette,
Röcke, Sweater, Muffs und Mützen usw. selbst
stricken und häkeln können.
Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne
in allen Preislagen.
Wo nicht örtlich weist die Fabrik
Grossisten und Handlungen nach.
Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Gold, Silber u. Brillanten, Mil-
itär-Uniformen, gebrauchte Ver-
ten, ganze Haushaltungen, sowie
einzelne Möbelstücke und mehr
hierfür, weil das größte Geschäft
mehr wie jede Konkurrenz. Gef.
Offerten erbitte 12431
Erstes größtes An- u. Verkaufsg-
schäft, vorm. Levy
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

**50 Stück
Napokmatraken**
(prima la. Java Napok Grelgior)
sind durch günstigen Abchluss sehr
preiswert abgegeben. Ueberaus
nach Auswahl. Nicht mit Schund-
ware zu verwechseln. Werden auch
einzeln an Private abgegeben.
Offerten unter Nr. 5910a an die
Expedition der „Bad. Presse“. 33

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung u. Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-
breiter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.
Versand für, Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Mannheim.

Prima Apfelwein
in Fässern 25 Pfd., in Flaschen 28 Pfd. per Liter.
Marke „Bepuma“ Ersatz für Eischwein, aus Edelhorten
gefelt, unter Garantie für Natur-
reinheit, in Flaschen per Liter 35 Pfd. frei ins Haus.
Obstkelei Wilhelm Bender,
Karlsruhe, Morgenstrasse 5. Versand nach auswärts.
Günstig für Wirte u. Wiederverkäufer zu Extrapreisen.
Bestellungen werden auch entgegenommen bei Herrn Gottl. Ehrert,
zum „Neckar“, Telephon 142. 19447

Fr. Reisig, Heidelberg.
:: Dampf-Brennerei ::
aller Arten Qualitäts-Brantweinen als
Cognac Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Heidelbeergeist etc
== Likör-Fabrik. == 4021a

Naturelle Weine
empfehl
Weingroßhandlung Ig. Schmitzle in Otterstweier (Baden).
Inhaber: Leo Bartscher. 4001a